

JUN+JUL 2019

Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de)



# PLATZ DA!

*Platz da? Die Stadt Halle und ihre Freiräume*



## ...freie Räume?

Ein offenes Radiostudio mitten in der Stadt – mit Fenstern aus Glas, die man bei Gelegenheit weg-schieben kann, um Lärm und Licht der Straße rein-zulassen; Passanten zum Verweilen, Hören und Intervenieren einzuladen; Morgens das Gähnen der Betonfassaden; sommernachts die Stadtzikaden vom Bordstein; vielleicht sogar ein Hör-Café. Das Gesuch nach passenden Räumen für CORAX könnte weiterhin in etwa so klingen: Freies Radio sucht Büro- und Studioräume in der Innenstadt von Halle. Mindestens 500 qm für 3 Büros, 1 Konferenzraum, 1 Redaktionsraum, 1 Workshop-Raum, 3 Studios, 4 Schnitträume plus Aufenthalts- und Lagerräume. Maximale Kaltmiete 3,50 Euro pro qm. – Zehn Jahre aktive Suche und acht potentielle Mietobjekte für die schon vollständige Raumkonzepte existierten später, wird CORAX schlussendlich bleiben, wo es ist. Im Unterberg. Alles etwas zusammengequetscht auf derzeit 300 qm. Warum so viel Platz für Radio? CORAX ist ein soziokultureller Ort. Wochentags teilen sich diese 300 qm etwa 25 bis 30 Mitarbeitende: Sendungsmachende, Tagesaktuelle Redaktion, BFD-ler\*innen, Angestellte plus Gäste und Redaktionsgruppen, die kommen und gehen. Veranstaltungen sind fast unmöglich, Mitgliederversammlungen in den eigenen vier Wänden auch, der Seminarraum für Redaktionsgruppen und Besprechungen regelmäßig doppelt gebucht. CORAX ist in den vergangenen fast 20 Jahren auf 350 Mitglieder gewachsen, davon fast die Hälfte Sendungsmachende. Die Räume sind geblieben, und das Radio lebt und pulsiert und platzt dabei aus allen Nähten. Der Posten für Miete, die im Haushalt bereit steht, ist unterdessen nicht gewachsen. Dennoch sind die Chancen, für weitere zehn Jahre im Unterberg zu bleiben, bei der derzeitigen Lage der Mietoptionen die besten. Wir mieten ab Ende dieses Jahres 50 qm mehr an, zahlen entsprechend mehr Miete, binden uns dann auch langfristig am gleichen Standort – trotz aller Einschränkungen.

Um die zusätzlichen 50 qm finanziell aufzu-fangen, braucht es mindestens 50 neue Fördermitglie-der. Die suchen wir ab sofort, [www.ffk.radiocorax.de](http://www.ffk.radiocorax.de). Die Fenster wird CORAX also künftig zwar nicht aufziehen und die Stadt einsaugen können. Doch wir bleiben sichtbar und zentral hinter den großen Fenstern im Unterberg.

Wie eng es auch für viele andere freie, nicht-kommerzielle Initiativen in der Stadt geworden ist, beleuchtet in Ausschnitten diese Programmzeitung. Seit Anfang des Jahres gibt es einen Runden Tisch »Freiraumkonzept«, zu dem die Stadt bereits mehr-mals eingeladen hat. Wir sammeln hier Wünsche und Forderungen an Halle als eine Stadt, die Kultur, Soziokultur und Kreativität erklärtermaßen Frei-räume bieten will. ➤

Helen & die Redaktion

## Welche Freiräume wünscht Ihr Euch für Halle?

Lokale Vereine, Initiativen und die Stadtverwaltung antworten

### Kulturwerkstatt Grüne Villa

**I**n Halle-Neustadt leben sehr viele Menschen auf engstem Raum zusammen und benötigen Freiräume, um sich individuell zu entfalten, friedlich zu begegnen und austauschen zu können.

In der Kulturwerkstatt *Grüne Villa* versuchen wir die Bewohner\*innen zu erreichen und einzubinden. Wir bieten Möglichkeiten der Teilhabe und Nutzung auch ohne finanzielle Hindernisse. Die Menschen können bei uns Theater spielen, Musik machen, an Tanzkursen teilnehmen, Zirkusartistik erlernen, sich an Techniken der bildenden Kunst ausprobieren, Nachhilfe in naturwissenschaftlichen Fächern in deutscher und arabischer Sprache bekommen und vieles mehr.

Freiraum, Kultur- und Bildungsangebote werden in Halle-Neustadt dringend gebraucht. Optimal wäre es, Bedingungen und Anre-gungen zu schaffen, die selbstorganisiertes Miteinander erlauben, das regulär, fehler-freundlich und nicht problemorientiert statt-finden darf und die Subkultur als emanzipatorischen Ansatz stärken. ➤



»Engagement  
braucht  
einen Ort«

Friedenskreis Halle

## Friedenskreis Halle e.V.

Seit seiner Vereinsgründung ist der *Friedenskreis* räumlich im *Reformhaus*, dem Haus der Bürgerbewegungen verwurzelt. Das *Reformhaus* ist ein Ort, der verschiedene Vereine und Initiativen unter einem Dach zu günstigen Konditionen beherbergt.

Der *Friedenskreis* ist in den letzten Jahren gewachsen und die Räume im *Reformhaus* reichten letztes Jahr nicht mehr für alle Kolleg\*innen, Projekte und Büros. Wir brauchten mehr Platz. Kurzzeitig ist es uns gelungen, Freiräume für eine Zwischennutzung aufzutun, in der alten Jugendherberge – der *Villa Lewin*, wie sie bei uns heißt. Dort dürfen wir seit etwas über einem Jahr einen Teil der Räume für unsere Arbeit nutzen. Das Jugendherbergswerk stellt sie uns günstig vorübergehend zur Verfügung.

Doch leider ist diese Lösung nur temporär. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Räumen und werden demnächst erneut umziehen müssen. Das kostet gerade viel Energie.

Und auch wenn wir uns über solche kurzfristigen (Frei-)Räume freuen und sie gern genutzt haben, sieht unsere Vision anders aus: weitere längerfristige Orte (ähnlich wie das Reformhaus oder in neuen Formen), wo sich unterschiedliche Initiativen, die das Zusammenleben in Halle gestalten, begegnen und gegenseitig befruchten. Das würde der Stadt Halle unserer Meinung nach gut tun und würden auch wir uns als Friedenskreis für unsere Arbeit wünschen. Engagement braucht einen Ort – als Ressource, aber auch für Austausch und Begegnung. ➤

Projekt Integration von Roma  
in der Stadt Halle der AWO-SPI

Die Familien aus Rumänien, die zu uns in die Beratung kommen, haben Sorgen – so viele, dass sie nur schwer den unmittelbaren Alltag bewältigen können. Sie sind in einer mentalen und emotionalen Dauerschleife gefangen, die an nichts anderes denken lässt. Deshalb brauchen sie Freiräume – im Alltag und im Kopf – um Perspektiven entwickeln zu können: Einmal einfach in einer Wohnung wohnen dürfen, groß genug für die ganze Familie, ohne Angst zu haben, im nächsten Monat die Miete zahlen zu können; einmal schuldenfrei; die Kinder gesund und keine Beschwerden aus der Schule; keine Nachbarn, die Stress machen, keine bösen Blicke, keine Anfeindungen auf offener Straße; keine unverständlichen, bedrohlichen Briefe von Behörden, keine Geldbußen, keine ablaufenden Fristen und Termine; ein geregeltere Einkommen und vielleicht sogar was Ersparnis – dann könnte man sich mal Gedanken machen wozu, weshalb, warum überhaupt und wohin es gehen soll. ➤

Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur  
und Sport der Stadt Halle (Saale)

Wir wollen als Stadt eine Struktur schaffen, auf die Initiativen und Vereine zukommen können. Wir denken, dass eine zentrale Schnittstelle, eine Ansprechpartnerin bzw. ein Ansprechpartner, ein guter Weg ist. Außerdem sollte es außerhalb der Stadtverwaltung Ansprechpartner geben, die verstehen, wo die Vereine herkommen oder wo man z.B. nach Fördermitteln schauen kann. Diese Schnittstellen könnten eine Art Scharnier sein, sie könnten eine Vernetzung anbieten.

Weiterhin haben wir am *Runden Tisch* darüber gesprochen, wie wichtig es ist, dass man Ressourcen teilt. Es gibt viele Ansätze für Plattformen, wo das Teilen möglich werden könnte. Außerdem ist zu überlegen, eine digitale Plattform zu schaffen, auf der wir Lücken und Freiräume in der Stadt verzeichnen könnten. Jetzt sind wir dabei, die Impulse aus den Ideen und die Bedarfe zusammenzustellen und die Handlungsstrukturen als Vorschlag aufzustellen, um sie dem Stadtrat zu präsentieren.

Es gibt viele sehr interessante Freiräume im Süden der Stadt, oder auch in Neustadt, auch im Westen der Stadt und es gilt diese zu erschließen. Wir wollen nicht diktieren, wo die Vereine hingehen sollen. Es ging den Vereinen, die am *Runden Tisch* teilgenommen haben, vor allem darum, dass sie sich Freiräume selbst aneignen und erobern können. Uns geht es darum, das zu ermöglichen. Wir wollen Strukturen schaffen, damit diese Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann, damit die Vereine sich entfalten können, ohne, dass sie zu sehr eingezwängt werden.

Unseren Vorschlag diskutieren wir zunächst an einem weiteren *Runden Tisch* mit Akteuren der Stadt, bevor wir das Konzept dann im Juni zur Abstimmung in den Stadtrat geben wollen. ➤

## Plan3 e.V.

Freiraum ist für uns die Nutzbarmachung von Flächen in uneingeschränktem Umfang durch verschiedene Projekte und Initiativen, die diese durch eine offene Netzwerkstruktur selbst verwalten und koordinieren. Der Freiraum sollte, ohne für das jeweilige Projekt untragbare monetäre Verpflichtungen zuzumuten, beispielbar sein. Eine politische, monetäre oder anderweitige Fremdbestimmung über den Freiraum ist auszuschließen. ➤

»Keine bösen  
Blicke, keine  
bedrohlichen  
Briefe von  
Behörden«Projekt Integration  
von Roma

»Ein Freiraum kann nur in kollektiver Aneignung und Selbstverwaltung seiner Idee gerecht werden.«

Neigungsgruppe Eckiger Tisch

Ausschnitte aus einem kollektiv geschriebenen Kritik- und Diskussionspapier zum »Runden Tisch Freiräume« bzw. dem angestrebten »Freiraumkonzept« der Stadt Halle von der Neigungsgruppe Eckiger Tisch

Ein Freiraum ist ein unkommerzieller, emanzipatorischer und gemeinnütziger Ort des Experiments und Ausprobierens, der Begegnung auf Augenhöhe, des Austauschs, der Diskussion und der Vernetzung. Ein Freiraum kann nur in kollektiver Aneignung und Selbstverwaltung seiner Idee gerecht werden. Freiräumen immanent ist, dass sie sich in Teilen staatlichen Kontrollinteressen und Instanzen entziehen. Es ist idealerweise frei von Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus etc. Er ist zugangsoffen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sozialem Status oder Aussehen.

Freiräume sind urbane Raumausschnitte, die Heterogenität und damit Differenzen zulassen. Die Aufgabe von Freiräumen ist es Grenzen, z.B. soziale, zu überwinden statt zu zementieren und gesellschaftliche Widersprüche sichtbar zu machen und im besten Fall zu verhandeln.

Es kann nicht darum gehen, Freiräume denen zu überlassen, die sie ausschließlich für exklusive Zwecke nutzen wollen.

In den meisten Fällen engagieren sich Menschen freiwillig gegen kapitalistische Verwertungslogiken, die zu einem Ausverkauf der Stadt führen, gegen die Verödung von Städten, gegen Abschiebungen, Mietpreiserhöhungen, Privatisierungen, Sozialabbau und andere Missstände mehr. Das Engagement in diesen Projekten und Vereinen ist in großen Teilen unentgeltlich und prekär. Private Bereicherung findet (i.d.R.) nicht statt. Trotzdem müssen diese Projekte für Eigentumswohnungen weichen, die sich nur wenige Menschen leisten können. Das haben z.B. die Ereignisse um das soziokulturelle Projekt *Hasi*, um das *La Bim* und den *Stadtgarten* gezeigt.

Die Planung der Freiräume sollte nicht aus großartigen, endgültigen Lösungsvorschlägen bestehen, sondern nur Strukturen anlegen,

hr.fleischer e.V. Kiosk am Reileck

Gesellschaft findet dort statt, wo jede\*r unbeschränkt Zugang hat – im öffentlichen Raum. Die Wegesränder müssen dafür genutzt werden, miteinander ins Gespräch zu kommen, und dafür wollen wir ein Haltepunkt bleiben. ➤

die den Nutzern Sicherheit für die (u.a. selbstermächtigte) Aneignung der Flächen geben. Der Begriff *Aneignen* steht dabei im Zentrum und umfasst das selbstermächtigte bis hin zum angeleiteten Aneignen von unten.

Die Aufgabe der Freiraumplanung ist die Unterstützung selbständiger Aneignung urbaner Raumausschnitte und Bereitstellung eines Rahmens und nicht dessen inhaltliche Ausgestaltung.

In der Auseinandersetzung um die *Hasi* und der Suche nach einem passenden Ausweichobjekt hat sich bereits gezeigt, wie eingengt die Möglichkeiten der Stadt sind, passende Objekte für soziokulturelle Zentren zur Verfügung zu stellen. Es kann aber nicht darum gehen, wegen mangelnder Immobilien zukünftig nur noch unüberdachte Freiflächen oder andere teils völlig ungeeignete Räume zur Verfügung stellen zu können.

Legalisierung von Wagenplätzen!

Das soziale Leben einer Stadt spielt sich auf ihren Straßen und Plätzen ab. Jedoch schrumpfen in Halle die Freiflächen, bei der Straßenplanung wird das Augenmerk einseitig auf das private Auto gelegt, die Planung des öffentlichen Raumes und eine restriktive Politik durch Polizei und Ordnungsamt behindern die selbstbestimmte Nutzung des öffentlichen Raumes. Dies schadet nachhaltig dem freien Zusammenleben in der Stadt. So werden zunehmend Grünflächen durch Beton ersetzt und offene Plätze zu reinen Transit-zonen degradiert (s. *Steintor*). Kleine Initiativen zur kreativen Stadtgestaltung werden früher oder später zwangsentfernt (z.B. *Umsonst-Laden* am *Bebelplatz*). Stattdessen steht aber jede freie Fläche für Werbung zur Verfügung. ➤

Interessengruppe *Schule neu erfinden*

Freiräume in Schulen sind dringend notwendig, damit Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entfalten und kreativ tätig werden können. Unsere Vision lässt sich am ehesten mit den Worten Gerald Hüthers (Neurobiologe) ausdrücken: *Es wäre also an der Zeit, aufzuwachen und unsere Schulen in das umzuwandeln, was sie sein müssten: Werkstätten des Entdeckens und Gestaltens, Erfahrungsräume zur Entfaltung der in allen Kindern angelegten Potenziale, Begegnungsorte für das Voneinander- und Miteinander-Lernen, Basislager des Erlebens von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung und des Gefühls, aneinander und miteinander über sich hinauswachsen zu können.* ➤





**Der Wind dreht sich...**

**...die Luft wird dünner**

**Wir sind nicht das Sozialamt für die Welt** (Werbespruch der NPD)

**Wir sind nicht das Weltsozialamt.** (Werbespruch der AfD)

**Wir wollen nicht zum Sozialamt für die ganze Welt werden** (Horst Seehofer, CSU)

Entschuldigen Sie die Sprache, das Schlimmste ist ein Fußball spielender, ministrierender Sengalese, der über drei Jahre da ist – weil den wirst du nie wieder abschieben (Andreas Scheuer - CSU)

**Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte** (Alexander Gauland - AfD)

Ich will das auf keinen Fall herunter spielen, aber es ist doch klar, dass ein Gutteil dieser angeblichen Brandanschläge von den Flüchtlingen selbst kommt, meist aus Unkenntnis der Technik. Mal ehrlich, viele von ihnen dürften es gewohnt sein, in ihren Heimatländern daheim Feuer zu machen (Armin Paul Hampel - AfD)

**Wie krank im Geschlecht und im Geiste, wie unnatürlich verkommen ist diese rot-grüne Gefolgschaft? Deutschland schafft sich gerade selbst ab** (André Poggenburg - AfD)

**Auf die linke Revolution der Eliten folgt eine konservative Revolution der Bürger. Wir unterstützen diese Revolution** (Alexander Dobrindt - CSU)

**Wir werden uns gegen Zuwanderung in deutsche Sozialsysteme wehren – bis zur letzten Patrone** (Horst Seehofer - CSU)

Wir müssen unsere Männlichkeit wieder entdecken. Denn nur, wenn wir unsere Männlichkeit wieder entdecken, werden wir mannhaft. Und nur, wenn wir mannhaft werden, werden wir wehrhaft, und wir müssen wehrhaft werden, liebe Freunde (Björn Hücke - AfD)

**Wenn wir Reformen machen wollen, brauchen wir einen Mannschaftsgeist und dieser Mannschaftsgeist ist der Patriotismus** (Marcus Söder - CSU)

Ich sage diesen linken Gesinnungsterroristen, diesem Parteienfilz ganz klar: wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht – denn wir sind das Volk, liebe Freunde (Markus Frohnmaier - AfD)

In Zeiten, in denen rechte und konservative Kräfte stärker werden, sind auch emanzipatorische und selbstorganisierte Projekte zunehmender Bedrohung ausgesetzt – und das nicht nur in Halle. Regierungen machen die Grenzen dicht, die Angst vor dem Unbekannten wird geschürt und entlädt sich schließlich in Hetze und Gewalt. Sei es durch Anfragen aus den Parlamenten oder durch direkte Angriffe auf Menschen oder Orte, in denen sie sich organisieren.

In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, Räume zu erhalten, die versuchen einen Gegenpol zu schaffen und klare Positionen gegen Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung beziehen. Räume, in denen sich Menschen organisieren und austauschen können, in denen ausprobiert und gescheitert werden kann, in denen selbstorganisiert und unkommerziell Vorträge, Konzerte und Filmabende stattfinden können, in denen Platz für verschiedenste Ideen und Projekte ist.

All diese Möglichkeiten der Selbstorganisation heißen nicht, dass es sich selbst organisiert. Wir alle tragen eine Verantwortung dafür, dass in dieser Stadt weiterhin Platz für basisdemokratische Organisation, Schutzräume, Kultur, Kunst, Partys, Skillsharing und uns alle ist. Es liegt an euch und uns die Räume, die uns zur Verfügung stehen, zu gestalten und mit Leben und Diskurs zu füllen. Egal welches Geschlecht ihr habt, wen ihr liebt, woher ihr kommt oder wie ihr aussieht: Bringt euch ein, informiert euch und kommt vorbei zum offenen Hausplenum, jeden Montag um 19<sup>30</sup> Uhr.

Unterstützt uns und andere emanzipatorische und selbstverwaltete Projekte!

Für mehr Infos oder für kleinere oder auch größere Spenden an uns, checkt [reil78.de](http://reil78.de).

Liebt, euer KubultubuRebell e.V. in der Reilstraße 78



**Wo eine Villa ist,  
Ist auch ein Weg!**

# Statt Abriss – instandbesetzt

## Vereinigte Linke nahmen sich Platz

*Warum heißt eigentlich der Verein des Hausprojekts VL, lokalisiert in der Ludwigstraße, Kellnerstraße e.V. ? Seine lebhafteste Geschichte begann gegenüber dem heute existierenden MDR-Großbau in der Gerberstraße 3, damals Kellnerstraße 10a.*

Das Eckhaus wurde im Herbst 1990 besetzt und damit vor dem drohenden Abriss gerettet. Denn das ganze Karree sollte einem Großprojekt der DDR-Planer weichen. Es wurde seit Jahren leergezogen, wie auch das gegenüberliegende Stadtgebiet, das teils schon abgerissen war. Die Bausubstanz der meisten noch stehenden Gebäude war in Ordnung, teilweise denkmalwürdig, aber die Abrissgenehmigung aus DDR-Zeiten war weiterhin gültig, wenn auch der Bau des geplanten Kulturhauses gestoppt wurde. Stattdessen sollte dort ein Megazentrum entstehen, das in erster Linie ein Riesenloch nebst einem Großteil des heutigen Schuldenbergs der Stadt produzierte. Erst in den letzten Jahren endete die 1996 begonnene Bauphase mit der Fertigstellung des Finanzamtes.

Die Besetzung resultierte aus den Aktivitäten einer DDR-Oppositionsgruppe, der *Initiative für eine Vereinigte Linke*. Die Kämpfe für Demokratie im abdankenden System mündeten direkt in Auseinandersetzungen um die Verteilung des ererbten Reichtums: Die Schaffung von Betriebsräten ging über in die Verhinderung des Ausverkaufs der Betriebe, der Kampf für die Möglichkeit der Wehrdienstverweigerung wandelte sich in den gegen die Gewissensprüfung, die Demokratisierung des Schulsystems wich dem Traum von einer alternativen Schule, die Auflösung der Staatssicherheit verwandelte sich in den Kampf um die Freigabe der Akten für die Betroffenen. Schon der Wahlkampf zur letzten Wahl der Volkskammer der DDR offenbarte den akuten Platzbedarf. Das Büro im *Reformhaus*, dem hallenser Äquivalent der landesweiten *Häuser der Demokratie*, reichte hinten und vorne nicht. Da es anderen Oppositionsgruppen ähnlich ging, hatte ein **Runder Tisch** der Stadt Halle die Vergabe von leerstehenden Gebäuden an diese Gruppen zugesagt. Im Mai 1990 gingen die Zusagen bei den Bewerbern ein und ab da tat sich nichts mehr.

Der Wahlsieg der *Allianz für Deutschland* stellte die Weichen auf Übernahme der DDR durch die BRD, statt in den vom Grundgesetz vorgesehenen Weg zu münden: Eine Diskussion über eine neue Verfassung und damit eine

Neugestaltung Deutschlands. Dadurch war auch klar, dass von Behördenseite auf Zeit gespielt wurde.

Die Erfahrung des schon besetzten Antifa-Hauses in der Reilstraße, dem heutigen *GiG*, legten ein radikaleres Handeln nahe. Bei der Suche nach einem passenden Haus wurde darauf geachtet, in wessen Besitz es sich befand, da von Anfang an auf eine Verhandlungslösung abgezielt wurde. Dabei wurde auch bekannt, daß das Gebäude auf der Abrissliste stand.

Mit der Entscheidung für eine Besetzung des Hauses konnten die Diskussionen über die anzusiedelnden Projekte realistischer geführt werden. Die zahlreichen Angriffe von Neonazis auf alternative Projekte in der ganzen Stadt erweiterten die Optionen des bis dahin geplanten Cafés mit Veranstaltungsraum und Bibliothek vor allem um ein Wohnprojekt, da nur so der Schutz gewährleistet werden konnte.

Die Besetzung wurde aber auch rechtlich vorbereitet. Durch die verschiedensten Aktionen und Veranstaltungen waren Kontakte in die Altbundesländer entstanden, die in Sachen Basisdemokratie und Vereinsgründung berieten.

***Es war Konsens, dass sich von Beginn an in die Politik der Stadt eingemischt werden sollte.***

Die Teilnahme an verschiedenen *Runden Tischen* war Realität, auch wenn die meisten nach und nach einschlieften.

Der Traum des Vorherbestes von einem demokratischen Sozialismus wurde von der brachialen Gewalt des Marktes weggefegt. Die Zeit der friedlichen, aufbauenden Anarchie würde den bundesdeutsch geregelten *blühenden Landschaften* weichen.

Es war zu Anfang nicht klar, ob das Projekt Bestand haben würde. Zu viele Wenn und Abers. Doch ebenso von Beginn an viel Entgegenkommen selbst aus unerwarteter Richtung. Manches von den Ideen der Anfangszeit konnte nie umgesetzt werden, anderes scheiterte. Das Haus forderte Kraft, die für Aktionen fehlte. Andererseits war das Haus Hoffnungsträger für viele Jugendliche. Es gingen viele politische, soziale und kulturelle Aktionen von dort aus. Auch nach dem Umzug in die Ludwigstraße.

Letztendlich ist es ein Experimentierfeld für ein Zusammenleben und Arbeiten, das eine Suche nach Alternativen ermöglicht, statt sich in Ablehnung der herrschenden Verhältnisse zu erschöpfen. ▀

Fjeldsgröhn

### Runder Tisch

Zusammenkommen von Vertretern der Regierung und engagierten Bürgern und ihren Vereinen, um gemeinsam und gleichberechtigt grundsätzliche politische Fragen zu diskutieren. Populär waren *Runde Tische* in der Zeit des noch ungeklärten Endes der DDR zwischen Herbst 1989 und Frühjahr 1990.



# Die Auflösung urbaner Grenzen

Gedanken zum Konzept des Freiraums und zum Recht auf Stadt

*Anlässlich der Wellen schlagenden HaSi-Räumung im Laufe des letzten Jahres lud Halles Bürgermeister die Betroffenen und die Stadtöffentlichkeit zum Runden Tisch. Dort sollte ein Konzept für städtische Freiräume erarbeitet werden. Während die HaSi mittlerweile am Galgenberg untergekommen ist, lief die Debatte weiter. Im Folgenden daraus einige Gedanken – Gedanken, die in der Redaktion Fragen nach dem Sinn der Abstraktionen von Raum und Funktionen auslösten. Denn ist ›Raum‹ an sich ein Problem oder Raum als Eigentum und damit der rechtmäßig geschützte Anspruch auf exklusive Nutzung durch die Eigentümer? Was müsste also hierzulande als Sache ›Raum‹ und gegebenenfalls was als Ideal zur Diskussion gestellt sein?*

*Dessen ungeachtet: hier die Gedanken. Die vollständige Version wird auf [transit-magazin.de](http://transit-magazin.de) veröffentlicht.*

Freiraum ist in der Landschaftsplanung ein ungenutzter, wenig genutzter, leerer, brach liegender, unbebauter, unnützer oder kaputter Raum, der von der Stadtplanung als solcher definiert wird einerseits. Und es ist der Raum jener Menschen, die den inhaltlichen Diskurs suchen, und der Ort, an dem sich dieser Wille ausdrückt andererseits. Der Diskurs des Raumes selbst ergibt sich durch eine unkonventionelle Raumnahme. Im Besonderen durch unkommerzielle und kapitalismuskritische Raumnahme, künstlerische aber konkrete Raumnutzung und -produktion (Besetzung, Umnutzung ...). Und das ist gleichzeitig seine Bestimmung. Er soll ein nutzbarer Ort sein, der von Menschen selbstbestimmt angeeignet werden kann. Ein Ort, der für vielfältige Handlungen offen steht und für andere Handlungsoptionen als die aktuell praktizierten Platz lässt und ist im Wortsinn als Freiraum des Denkens und des Handelns zu verstehen, innerhalb dessen es die Möglichkeit gibt, etwas zu können und zu dürfen. Dafür wirbt selbst Wikipedia. So allgemein wie richtig.

Es gibt nicht viele Räume, die, auch außerhalb der Nutzungskonventionen gedacht, Voraussetzungen dafür mitbringen, als andere Räume genutzt zu werden, gemäß der Bedürfnisse also selbst geschaffen, gedacht und gelebt zu werden. Freiräume sind in gewisser Weise Vielweckräume. [...] Eines der Merkmale und gleichzeitig Bedingung von Freiraum ist eine gewisse Offenheit oder räumliche Leere, die das Gefühl von Rohheit, Unfertigkeit und damit Möglichkeiten und Freiheit

erzeugt. Die Besonderheit von Freiraum, so wie wir ihn verstehen, steckt darin, die Kriterien Verfügbarkeit, Nutzbarkeit, Interpretierbarkeit, Zugänglichkeit und Alterungsfähigkeit in sich zu vereinen und zwar nicht nur zum Zeitpunkt der möglichen Erschließung, sondern es im folgenden Nutzungsprozess auch zu bleiben.

Wir sind es gewohnt und der Raum hat uns gelehrt, Linien zu ziehen, Grenzen zu fühlen, zu manifestieren und, daraus abgeleitet, in Kategorien zu denken und uns dementsprechend zu bewegen. In der Stadt Freiraum schon allein wahrzunehmen und eigenständig zu beleben, kommt dem Widersetzen nicht nur gegen Wahrnehmungsgrenzen, sondern auch gegen Gesetzesgrenzen nahe. Solange Raum im Sinne einer kapitalistischen Raumordnung mittels Flächen, Linien, Grenzen und Bestimmungen erfahren und erdacht wird, müssen Menschen sich, um Raum zu leben, über diese Kategorien hinwegsetzen. Was letztlich konkret immer wieder bedeutet, sich sogar strafbar zu machen. Ordnungswidrigkeit wird sie genannt, die Auflösung der Grenzen des Raumes und seiner Ordnung. Wohlweislich, dass die

Auflösung jener Grenzen, in denen das städtische Leben geschehen soll, die Gefährdung der gesamten gesellschaftlichen Ordnung mit sich bringen kann. Für jene, die genau dieses utopische Ziel verfolgen, ein langer und scheinbar sinnloser Kampf, der ihre Ordnung gefährdet. Doch was ist die Gefährdung der Ordnung eines einzelnen Lebens gegen die Gefährdung der ganzen Ordnung? Natürlich nichts. Oder alles. [...]

**Es gibt einen Urbanismus** (urbanistische Illusion der Institutionen des Staates), der Absonderung hervorbringt, zur Vermeidung von Widersprüchen räumliche Trennungen vornimmt, die zum Zerfall des sozialen Lebens führen, zur vollständigen Verstädterung führt. **Das Urbane** dagegen zeigt sich als Einheit aus Widersprüchen, tritt als Bewegung in Erscheinung und führt alles zusammen und formt alles um, auch Konflikte, Ordnung und Unordnung, Kommunikationsformen usw. Es schafft die Voraussetzung für die Freiheit, Unterschiede hervorzubringen. **Das Urbane produziert nicht wie Landwirtschaft und Industrie. Insofern jedoch, als es versammelt und wieder verteilt, erschafft es.** ▀

Zitate von Henri Lefebvre

Ein(e) Gastautor(in)



# Expeditionen

Was Kunst im öffentlichen Raum suchen könnte

Der hr,fleischer e.V. nimmt in dem Projekt »EXPEDITIONEN. Die Stadt als Aktionsraum« einmal mehr Bezug auf den Stadtraum und verlässt dafür seinen angestammten Kiosk.



Camille Flammarion, *L'Atmosphère: Météorologie Populaire* (Paris, 1888), pp. 163

Ein wenig sperrig ist das Wort *Expeditionen* ja schon. Denn heute ist das Unentdeckte rar geworden. Selbst Offensichtliches und Nebensächliches wird in Echtzeit getrackt und auf ewig gespeichert. Immerhin lockt die soziale, juristische oder kommerzielle Verwertbarkeit. Macht da das Bild von Forschern überhaupt noch Sinn, die unendliche Weiten suchen, eine *terra incognita*? Wenn man es genau bedenkt, ging es ihnen letztendlich auch um Verwertbarkeit.



Beschriftung eines leerstehenden Hauses in Halle, 2008 aus dem Zug gesehen

Stadträume stehen heute mehr denn je im Blickpunkt. Immer mehr Menschen siedeln in Städten. Der kommerzielle Druck auf diese Zentren ist enorm gewachsen. Mieten für Wohnungen oder Geschäftsräume steigen in unbekannte Dimensionen. Geschäftsketten und Systemgastronomie verdrängen den Einzelhandel oder das individuelle Gasthaus. In der Folge gleichen sich die Erscheinungsbilder der Innenstädte zunehmend aneinander an. Zudem dominiert immer mehr Werbung jeglicher Art und vor allem immer effizientere Strategien der Reklame die Stadträume. Solche Vorgänge gleichen in frappierender Weise dem fortschreitenden Ausbeuten von Bodenschätzen.

Bleibt da Raum für künstlerische Exkursionen? Vor allem: wenn (werbe-)ökonomische Ansätze so viel Wert auf Verwertbarkeit legen, worauf könnten dann künstlerische Exkursionen aus sein? *Künstlerisch wertvoll* – dieses Prädikat gibt es. Aber *künstlerisch verwertbar*: was könnte das sein? Und laufen im öffentlichen Raum künstlerische Aktionen oder Vorgehensweisen Gefahr, selbst »verwertbar« zu werden – in der Kreativwirtschaft etwa, im Städtemarketing?

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Rolle und die Strategien von Kunst im öffentlichen Raum einschneidend gewandelt. Repräsentative Funktionen bestimmen bis heute weitgehend die Kunst am Bau. Partizipative Ideen für Kunst im öffentlichen Raum führen dagegen zunehmend zu temporären Formen. Vor allem Interventionen bestimmen die Szenarien, als skulpturale Form oder als Performance. Oftmals ist hier der Grad an öffentlichem Interesse oder gar Auftrag bewusst nicht genau definiert. Vielleicht erwartet man geradezu von Künstlerinnen und Künstlern das Sichtbarmachen gesellschaftlicher Fragen – und eventuell sogar das Lösen dieser Probleme. So gesehen sind Expeditionen eine durchaus vergleichbare Idee: es sollte etwas zu entdecken geben im Stadtraum. Aber man weiß vorab nicht genau, was das sein könnte. Zudem birgt ein solches Unternehmen allzu bekannte Gefahren, die den Stadtraum bereits kennzeichnen. Keiner möchte lediglich ein folgenloses Spektakel für die Freizeitindustrie produzieren; niemand hat die Absicht, Teile der Gesellschaft auszugrenzen. Beides schmeckt nach Statik, Exkursionen bewegen sich und ihre Teilnehmer.

Ein Blick auf die Ausrüstung des Projekts lohnt. Ein ehemaliges Schiff ist da bestimmt hilfreich – Expeditionen wurden zu allen Zeiten gerne mit Raumschiffen vollzogen. Für den variantenreichen Stadtraum ist ein angemessenes Multitool nötig. Es muss Bewegungs- und Sitzmöglichkeiten bieten, Schutzraum oder Podium sein, andock- und umbaufähig wie die ISS.

Letztendlich ist diese Forschung auch selbstreferenziell. Das klassische *Was sollten wir können? Was dürfen wir hoffen?*-Thema wird hier zu konkreten Fragen: Was vermögen Künstlerinnen und Künstler im Stadtraum zu sehen? Und was können sie dort bewerkstelligen? ■

Dr. Johannes Stahl



# Geh' bitte und sag' niemam', dass du hier warst

Ein Abgesang auf Salty Soundz

Am ersten Donnerstag im April 2019 wurden diejenigen, die zwischen 21 und 22 Uhr CORAX lauschten, Zeuge eines außergewöhnlichen Hörerlebnisses. Nach wenigen Minuten wurde die Hip-Hop-Sendung *Salty Soundz* unterbrochen und es meldeten sich aufgebracht Stimmen zu Wort, die eigentlich an anderer Stelle im Radioprogramm ihren Platz haben. Die Sendungsmachenden der *Massiven Aktion* hatten Anstoß an einem von den *Salty Soundz* geplanten Konzert genommen, das den Rapper *Frauenarzt* nach Halle einlud und kaperten folglich deren Sendeplatz.

*Salty Soundz läuft heute nicht, dafür Radio Revolten à la Massive Aktion.* Es wurde Musik gespielt, etwas über den besagten Rapper gezeitert, einige Fragen bezüglich Sexismus und Geschlechterbilder im Hip-Hop angerissen, vor allem aber auf den nicht hinnehmbaren Umstand verwiesen, dass *Salty Soundz* als CORAX-Mitglieder regelmäßig auf Sendung gehen und zugleich *widerlichen Pornorap* mit ermöglichen.

RADIO CORAX versteht sich nicht nur in den Statuten, sondern auch in der täglichen (Radio-) Praxis als Raum und Resonanzkörper gesellschaftskritischer, marginalisierter und querlaufender Stimmen. Dementsprechend zogen neben der *Massiven Aktion* auch die Vereinsstrukturen Konsequenzen aus den Plänen der *Salty Soundz* und es wurde zum Radioplenum geladen. Zahlreich bekundeten und begründeten Vereinsmitglieder und Sendungsmachende ihren Unmut bezüglich des Spagats, den *Salty Soundz* seit Jahren immer wieder und nun aktuell veranstalteten, indem sie als Mitglied von CORAX Inhalte und Protagonisten sexistischen Raps spielten oder unterstützten. Man sprach real existierende Verhältnisse an, in denen Frauen Opfer von Gewalt werden, nannte den Zusammenhang von Sprache und Wirklichkeit, ging auf die Grundsätze von RADIO CORAX ein und zeigte auch Möglichkeiten auf, problematische Inhalte im Radio zu kontextualisieren.

Letztlich ging es um Verantwortung on und off air – wobei der überwiegende Teil der Anwesenden damit die gesellschaftliche

Relevanz dessen meinte, was sie oder er tut, und das Bewusstsein mit dem dies geschieht, während die *Salty Soundz* Redaktion vornehmlich daran interessiert war, wer nun Schuld an der Sendungsunterbrechung habe und wie mit den Umtrieben der *Massiven Aktion* zu verfahren sei. Keine Frage – als Sendungsmachende darf man sich ärgern, wenn etwas – und dann *das* –, – und dann *so* –, schief läuft. Dass der Anlass des Zusammenkommens beim Radioplenum aber nicht etwa das Sendungs-Kapern der *Massiven Aktion* war, sondern eben die *Salty Soundz* selbst und ihre indifferente Haltung gegenüber diskriminierendem Rap, musste mehrmals betont werden. Bedenken und Fragen, insbesondere hinsichtlich ihres Selbstverständnisses, wurden von den Machern von *Salty Soundz* kaum aufgefangen – es sei ihr Ansinnen, *die Subkultur, Hip-Hop als Ganzes zu repräsentieren* und das Konzert würde organisiert, *weil es die Nachfrage gäbe.*



Money und Bitches also? Weshalb um Himmels Willen auf der 95,9 FM, in einem Verein, der sich kritischer Refle-

xion und Auseinandersetzung verschrieben hat und dies leidenschaftlich, selbstverwaltet, ernsthaft und spielerisch lebt? Bar jeder Selbstkritik und Fähigkeit eines Perspektivwechsels ließ die Männergruppe in Baggies und Basecap das letzte Zusammenkommen mit CORAX verstreichen ohne Ambitionen zum Innehalten, Verstehen- und Verständigenwollen zu zeigen. Dagegen zeigt die hohe Beteiligung am Radioplenum die Lust vieler ganz unterschiedlicher Menschen an aktiver Teilhabe, am Mitreden und Mitgestalten dessen, was CORAX ist und sein soll. Konflikte und Brüche sind ebenso verhandelbar, notwendig und aussagekräftig, wie der Umgang mit ihnen. Während *Salty Soundz* in ihrem neuen Narrativ von jahrelanger CORAX-Mitgliedschaft nichts wissen wollen und die Kontroverse um den *Arzt, dem die Frau'n vertrau'n* unter den Teppich gekehrt wird, schließt dieses verschriftlichte Echo mit einer Empfehlung, weiterhin Hip-Hop auf Radio CORAX zu hören – im Wechsel senden die *Stadtvögel* und die *Air Waves* donnerstags um 21 Uhr – und einem deutlichen *geh' bitte und sag' niemam', dass du hier warst* an die *Salty Soundz*. 🐦

ein Hip-Hop-affines Vereinsmitglied



# PROGRAMM

# JUNI &

# JULI AUF

# RADIO

# CORAX

## Das lyrische Duo

Sonntag 2. Juni — 14 Uhr

### KRANKHEITEN

*Unsre Krankheit ist das Schreiben, sie ist chronisch immanent, ohne sie könn' wir nicht bleiben, weil sie uns im Herzen brennt.*

*Nächtens träumen wir in Versen, steh'n wir dann am Morgen auf, eilen wir auf Fuß und Fersen, schreiben Zeilen auf zuhauf.*

Zusammen mit Roland Pöllnitz & weiteren am Wortverdrehen Erkrankten, widmen sich Lord Helmchen und Sir Arthur The Angel diesmal den Krankheiten im Leben.

Sonntag 7. Juli — 14 Uhr

### WHISKY

*Wir sind betrunken wie die Wellen im Stillen Ozean. Das hat uns armen Gesellen der Whisky angetan. Wir glotzen stur in das Leben wie ein gekochter Fisch. Wenn wir uns jetzt erheben, liegen wir unter dem Tisch.*

*So bleiben wir besser noch sitzen und trinken ohne zu schwitzen.*

Lord Helmchen und Sir Arthur The Angel huldigen zusammen mit Joachim Ringelnatz der vielleicht edelsten Spirituose, dem Whisky.

## Downtown Jazz

Sonntag 16. Juni — 17 Uhr

### DEFINITIV KEIN KAUFHAUS-JAZZ!

Die Saxophonistin Angelika Niescier wurde in Stettin geboren und zog mit 11 Jahren nach Deutschland. Sie ist sowohl mit ihrem Quartett *Angelika Niescier-sublim* als auch mit Solo- und Duo-Programmen unterwegs. Eigene Kompositionen entwickelt sie für das (Tanz-)Theater, Chöre, Orchester bzw. für den Film oder ist mit Autoren und bildenden Künstlern interdisziplinär unterwegs.

Sonntag 21. Juli — 17 Uhr

### DIE BAND DER BAND-LEADER!

Das *United Jazz- und Rock-Ensemble* bündelte Musikexperten des Jazz und Jazzrock aus ganz Europa. Es existierte

von 1977 bis 2002. Einige der Musiker lehrten bzw. lehren noch heute an (Musik-)Hochschulen. Diese musikalische Diversität qua seiner Mitglieder, gab der Band einen gewissen experimentellen Touch.

## Ground Zero

Donnerstag 6. Juni — 15.10 Uhr

### THE JOY CHANNEL

Dieses spekulative Radiostück spielt in einer Zukunft, in der Radiowellen nicht nur Sound, sondern auch menschliche Emotionen übertragen können. In einer sozial und politisch völlig neu aufgestellten Zukunft, findet Kommunikation tele-empathisch ohne die Hilfe von Geräten statt. Deshalb werden die Radiowellen in dieser Welt von standardisiertem, süchtig-machenden Emofunk geflutet. *The Joy Channel* ist eine Produktion von Anna Friz und Emmanuel Madan.

Donnerstag 13. Juni — 15.10 Uhr

### TONIC TRAIN & CHRIS CUTLER

Im Februar dieses Jahres trafen sich drei experimentelle Künstler\*innen auf der Bühne des *Opening 19 Festivals* für Klangkunst in Trier für einen Höhenflug der improvisierten Musik. Chris Cutler, Percussion. Sarah Washington, Circuit bending. Knut Aufermann, Feedback.

## higherbeats

Donnerstag 13. Juni — 22 Uhr

### SIERRA

Sierra bekam den Anstoß zu einer musikalischen Karriere in den frühen 90ern. Es waren Zeiten des großen Umbruchs, die ihn damals mit unterschiedlichen Musikstilen im elektronischen Bereich mit einem Mischpult experimentieren ließen, bevor er sich an House und Techno festhielt. Bis heute ist er in vielen Clubs, auf Open Airs und Festivals vertreten. *Sierra* ist auf den Labels *Anny Jack* und *Muna Musik* präsent.

Donnerstag

27. Juni — 22 Uhr

### ALPHA RHYTMUS

Der gebürtige Thüringer hat sich schon im Kindesalter mit Musik vertraut gemacht und schnell gemerkt, dass die Akustikgitarre ihm zu wenig Möglichkeiten bot und langweilig wurde. Das Interesse an schnellerer Musik stieg, als sein Studium in Halle begann und er regelmäßig in der hiesigen elektronischen Musikszene unterwegs war. Seit 2004 prägt er viele eigene Techno-



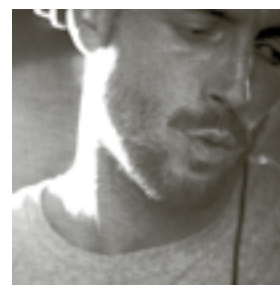
veranstaltungen und subkulturelle Projekte in diversen Hallenser Clubs. Er ist Resident und Mitgründer des *Woanders*.



Donnerstag 11. Juli — 22 Uhr

### PATRICK BROSIN

Influenced by the club music of Berlin like Tresor and E-Werk, he started to use his first turntables in the age of 14. Starting with 145 bmp, the faster techno, he now plays more melodic and slower sounds between 128–130 bmp. But still Techno. In 2014 he started his own label *.defaultbox*.



Donnerstag 25. Juli — 22 Uhr

### ALBI BÆK

*Albi bæk* bedient sich eindringlicher, psychedelischer und experimenteller Klangelemente. Seine Musik baut sich aus verschiedenen Genre-Stilen zusammen, wobei er sich aber generell dem techno-iden Raum zuordnet. Als *albi bæk* die Gründer und Visionäre der *Station Endlos* kennenlernte, verliebte er sich sofort in deren Schaffen und Ideenreichtum. Kurzerhand schloss er sich dieser Gemeinschaft an und zählt bis heute zu dem Endlos-Resident-Geschwader.

## Inkasso Hasso

Samstag 1. Juni — 18 Uhr

### WENDE MIT LINKS

Ralf Wendt war 1989, nachdem er den von oben bestimmten Ausbildungsweg verweigerte, in einem Antiquariat tätig und nutzte dies unter anderem, um die verkauften Bücher in Flugblättern zu verpacken. In Oppositionskreisen war Wendt als ›rot‹ verschrien und erlebte immer wieder, dass die DDR zwar ein statisches System war, aber in diesem immer wieder Diskussionen möglich waren, die ihm Hoffnung auf eine emanzipatorische Gesellschaft machten.

Samstag 6. Juli — 18 Uhr

### ALLE SPRECHEN ÜBER HEIMAT – KEINER DARÜBER WARUM

Eine Sendung gegen den Heimatboom.



## Liverillen

Freitag 7. Juni — 16:10 Uhr

### GITARRISTISCHE DOPPELSPIELE

Bis ganz nach oben haben es *Wishbone Ash* zwar nie geschafft, doch seit 50 Jahren begeistert die britische Band mit ihrem typischen Double-Guitar-Sound ihre Fans vor allem in Deutschland, wo sie regelmäßig tourt. Und als vorzügliche Liveband kann das Quartett um Andy Powell auf eine ganze Reihe Konzeralben verweisen, beginnend mit dem legendären Doppelalbum *Live Dates* von 1973.

Freitag 5. Juli — 16:10 Uhr

### WENN DAS STADION ROCKT

In den 1970er Jahren begann die Ära der gigantischen Rockshows in den Open-Air-Arenen rund um den Globus. Der Stadion-Rock war geboren. Bands wie *Journey*, *Uriah Heep*, *Bad Company*, *Aerosmith*, *Nazareth*, *Humble Pie*, *Jethro Tull* oder *Foreigner* begeisterten in ihrer großen Zeit Zehntausende. Warum also nicht mal *Mainstream*, wenn er gut gemacht ist?!

## LMP

aka *Super Duper Radio*

NEU! Donnerstag 20. Juni — 20 Uhr und

Donnerstag 18. Juli — 20 Uhr

### EINE RADIO-FERNBEZIEHUNG

Es geht um Musik, egal ob schrammelig, schimmelig, mit Gold verziert oder irgendwas in der Mitte. Stellt euch vor, ihr hört *The Real Stuff* gepaart mit *BBF*. So klingt *LMP aka Super Duper Radio*. Viel Spaß.

## Rock-History

Mittwoch 12. Juni — 20 Uhr

### MICK JAGGER

Der Frontmann und Sänger der *Rolling Stones* ist auch auf Solopfad sehr erfolgreich unterwegs.

Mittwoch 26. Juni — 20 Uhr

### KING CRIMSON (TEIL 2)

Mittwoch 10. Juli — 20 Uhr

### NEUE DEUTSCHE WELLE

Die sogenannte *Neue Deutsche Welle* startete Mitte der 1970er Jahre als Untergrundmusik, bevor es ab 1981 »schick« war, deutsche Texte der überamerikanisierten Radiomusiklandschaft entgegensetzen. In der heutigen Sendung mal etwas unbekanntere Songs dieser Zeit.

Mittwoch 24. Juli — 20 Uhr

### BLACK SABBATH-LP NR. 1

Die englische Heavy Metal Band wurde 1969 gegründet. Ein Jahr später erscheint die erste LP, schlicht *Black Sabbath* betitelt.

## Rocktrabant

Mittwoch 12. Juni — 21 Uhr

### BLUES- UND ANDERE SONGS

In der Sendung werden Bands und Solo-Künstler aus der DDR vorgestellt und manchmal auch neue Musik-Produktionen. Einen Themenschwerpunkt dieser Sendung bildet die *Jonathan-Blues-Band*, die im Juli 2019 bei einem Blues-Festival in der Nähe von Halle / Saale zu erleben sein wird.

Mittwoch 10. Juli — 21 Uhr

### HALLO-LP-SERIE – TEIL 2

Nachdem im April bereits Titel aus der *Hallo-LP-Serie* vorgestellt wurden, heute weitere Titel aus den Jahren 1972 bis 1976.

## Schulhofsounds

Samstag 29. Juni — 12 Uhr

### ÖKOLOGISCHER MASSENMORD

### UND ABSONDERLICHE GESETZE?

Die Ursache für den Klimawandel ist die Umweltverschmutzung. Diese verursachen wir Menschen! Bei *Greenpeace* fragen wir, wie viel Zeit noch bleibt, den Klimawandel zu stoppen und die Umwelt zu schützen. Darüber hinaus bewegt uns die Debatte um den Artikel 13. Für wen ist er förderlich und welche Folgen hat er für uns? Freut euch auf einen bunten Mix aus Annahmen, Unverständnis, Tatbeständen und Musik.

## Streitmächte

Mittwoch 19. Juni — 17 Uhr

### ZUR GESELLSCHAFTLICHEN FUNKTION VON DROGEN UND RAUSCH

Ist die sogenannte »Bewusstseinsverweigerung« und die damit verbundene Suche nach der Genuss-Erfahrung, mit der man aus dem alltäglichen Korsett entfliehen kann, überhaupt noch ein bestimmendes Motiv für den Konsum? Wie steht es um das Phänomen des drogeninduzierten Rausches? Welche Rolle spielt das Phänomen der Sucht, wenn chemische Substanzen im Alltag ohnehin allgegenwärtig sind?

Mittwoch 17. Juli — 17 Uhr

### WARUM KANN DIE POLITIK DIE KRISE NICHT STOPPEN?

Warum führt Produktivitätsfortschritt nicht zu einem besseren Leben für alle? Wer nur »die Politik« kritisiert, wird darauf keine Antwort finden. Kritik der Ökonomie ist angesagt. Den Kapitalismus versteht nur, wer etwas von dem versteht, was ihm seinen Namen gibt – vom Kapital. Neben Erläuterungen diesbezüglich wirft Lothar Galow-Bergemann zudem einen kriti-

schen Blick auf allerlei Oberflächliches und Reaktionäres, das sich für »kapitalismuskritisch« hält.

## Tinya

Sonntag 16. Juni — 18 Uhr

### PAUL BOWLES UND DIE MUSIK MAROKKOS

*Massen auf Massen sinnloser, schwirrender Geräusche, die von den Mauern zurückgeworfen werden*, es sind die beiläufigen Töne, die ein Land tosen, lärmern und klingen lassen. Die Geräuschkulisse Marokkos wie sie der amerikanische Autor Paul Bowles gehört hat, dringt durch einen weißen Nebelmorgen: der Gesang eines Ziegenhirten, der dem Wind der Steinwüste trotzt; die Komposition aus Klirren, Murmeln und Kofferradio, die aus den Cafés herausdrängt; der Lärm und das Licht eines Markttags.

Sonntag 14. Juli — 18 Uhr

### BRASILIENS VERSTECKTE MUSIKSCHÄTZE

Während die Megastädte Brasiliens viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen, bleiben die Provinzen, die riesigen ländlichen Gegenden des Landes eher unbemerkt. Das gilt auch für die Musik aus den küstenfernen Regionen – aus dem Sertão, dem Regenwald, aus Mato Grosso, Minas Gerais, Santa Catarina oder Goiás. Dennoch hat sich mit der *Música sertaneja* eine in ganz Brasilien enorm erfolgreiche Musikrichtung entwickelt; genau an der Schnittstelle zwischen städtischem Leben und ländlicher Kultur.



# JUNI

# MONTAG

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 Versatel 100.2

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).

03. 10. 17. 24.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

9.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

10.10

Gesundheitsmagazin

StadtschülerInnenrat On Air

Gesundheitsmagazin

Werkleitz-Magazin

11.00

Buchfink

die Literatursendung

12.00

Ping Pong

Dr. Rock  
Talk, Musik ...

Wutpilger  
Streifzüge

Beat in Stereo

13.00

S. O. S. Mittagmagazin

Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

13.50 Vogel der Woche

14.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

15.10

Filmriss

Cinematica für die Ohren

17.00

Kinder- und Jugendradio

18.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

mit den Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

19.00

Berliner Runde

Radio Attac  
Globalisierungskritik

Magazin  
International

No Job FM

19.50 Traumgeschichte

20.00

PiPaPoParade

Berliner  
Hitparade

Verrückte Rille  
Vinyljunkies back  
in time

Glück & Musik  
Schlager

Red Hot Radio  
Spielarten des  
Rock'n'Roll

21.00

SUBjektiv

deliziösester Punk-Funk

22.00

Zonic Radio Show

Musik, Literatur  
und Kunst. Subkul-  
turen hinter dem  
Eisernen Vorhang  
und mehr

BBF  
leibhaftiger Punk

Zonic Radio Show

Musik, Literatur  
und Kunst. Subkul-  
turen hinter dem  
Eisernen Vorhang  
und mehr

Future Classics  
Rap, Soul & Jazz

23.00

Zeitweitzzeit  
Geräusche und  
andere Experimente

Grenzpunkt Null  
Texte & Beats

24.00

Bürgerliche  
Kunstmusik

CORAX in  
concert

Bürgerliche  
Kunstmusik

CORAX in  
concert

2.00

Neue Musik

Radio Worm

Neue Musik

Zeitweitzzeit  
Experimente

3.00

Zonic Radio Show

Musik, Literatur  
und Kunst. Subkul-  
turen hinter dem  
Eisernen Vorhang

Tzadik-News

4.00  
17 Grad

Zonic Radio Show

Musik, Literatur  
und Kunst. Subkul-  
turen hinter dem  
Eisernen Vorhang

Schwarzhören  
historische  
Tonaufnahmen





# DIENSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00

Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.10

Berliner Runde	Radio Attac Globalisierungskritik	Magazin International	No Job FM
----------------	--------------------------------------	--------------------------	-----------

11.00

PiPaPoparade Berliner Hitparade	Verrückte Rille Vinyljunkies	Glück & Musik Schlager	Red Hot Radio Rock'n'Roll
------------------------------------	---------------------------------	---------------------------	------------------------------

12.00

SUBjektiv  
deliziösester Punk-Funk

13.00

S. O. S. Mittagmagazin  
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10

Ground Zero  
das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr;  
das aktuelle Programm: [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de); Kontakt für Beiträge: [pr@radiocorax.de](mailto:pr@radiocorax.de)

17.00

Lokalisierung	Black Sheep Jugendradio	Peißnitzhaus- Radio – Talkrunde	Black Sheep Jugendradio
---------------	----------------------------	------------------------------------	----------------------------

18.00

Widerhall vs. Halle@CX  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00

Mitakuye Oyasin	Flugradius Bienenkosmos	Grün hinterm Ohr das Umwelt- magazin	Schwarzkehlchen live aus der Franziskmarkt
-----------------	----------------------------	--	--

19.50 Traumgeschichte

20.00

American Folk great American music	High Noon neue und alte Country-Songs	American Folk great American music	High Noon neue und alte Country-Songs
--	---	--	---

21.00

The Real Stuff Musik entdecken	La Voix du Burkina Faso	The Real Stuff Musik entdecken	Baobab afrikanische Musik
--------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------	------------------------------

22.00

X-tralight auf dem wilden Ozean der Musik	Daizy & Holy- Show	X-tralight auf dem wilden Ozean der Musik	Nokogiribiki little weird radio show from leipzig
---	-----------------------	---	---

23.00

Alice Roger		Substrakt	
-------------	--	-----------	--

24.00 Nachtrausch – Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene

24.10

solid steel  
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

2.00

Pura Vida Sounds Subkultur-Geschichte	X-tralight	Pura Vida Sounds Subkultur-Geschichte	X-tralight
--	------------	--	------------

3.00

lyrics and letters	Alice Roger	Radia FM	Substrakt Klangforschung
--------------------	-------------	----------	-----------------------------

4.00

Grenzpunkt Null	BBF	Musikgeschichten	Maschinische Dichtung
-----------------	-----	------------------	--------------------------

# MITTWOCH

05. 12. 19. 26.

7.00

Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da  
9.00 Mediennews

10.10

Mitakuye Oyasin	Flugradius Bienenkosmos	Grün hinterm Ohr Umweltmagazin	Schwarzkehlchen
-----------------	----------------------------	-----------------------------------	-----------------

11.00

American Folk	High Noon Country-Songs	American Folk	High Noon Country-Songs
---------------	----------------------------	---------------	----------------------------

12.00

The Real Stuff Musik entdecken	La Voix du Burkina Faso	The Real Stuff Musik entdecken	Baobab afrikanische Musik
-----------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	------------------------------

13.00

S. O. S. Mittagmagazin  
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...  
14.00 Mediennews

15.10

Ground Zero  
das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr  
19.6. 16.00 h2radio – dasRadio der Hochschule MD-Stendal

17.00

Lesbit queeres Magazin	Amnesty	Streitmächte: Drogen & Rausch	Tipkin
---------------------------	---------	----------------------------------	--------

18.00

Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung  
mit den Mediennews

19.00

Radio Blau Aktuell

19.50 Traumgeschichte

20.00

Powerslide Rockmusik von 1965 bis 1980	Rock History: Mick Jagger	Rockparade Rockmusik von 1965 bis 1980	Rock History: King Crimson #2
--	------------------------------	--	----------------------------------

21.00

Rosenbeth mannigfaltige Musik	Rocktrabant DDR-Rock- geschichte: Blues	Binaural Beats	Cheese Cake on Air R'n'R, Punk, HC
-------------------------------------	---	----------------	--

22.00

Further in Fusion Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!	Tuesday Radioshow aus Platten- sammlungen mit Soul und Heart	Further in Fusion Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!	Gleichlauf- schwankung
---	--	---	---------------------------

24.00 Nachtrausch – Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene

24.10

Im Kopf Lokalisation

1.00

solid steel  
vom freien  
KünstlerInnenradio  
resonance FM London

3.00

CORAX Night  
gestaltet von CORAX-MacherInnen

# DONNERSTAG

06. 13. 20. 27.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
9.00 Antifanews

10.00  
Berliner Runde

11.00 Powerslide <i>Rockmusik</i>	Rock History: Mick Jagger	Rockparade <i>Rockmusik</i>	Rock History: King Crimson #2
---	------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

12.00 LesBit	Rocktrabant <i>DDR-Rock: Blues</i>	Downtown- Jazz	Cheese Cake on Air
-----------------	---------------------------------------	-------------------	-----------------------

13.00  
S. O. S. Mittagmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
14.00 Antifanews  
14.45 Lobpudel-Fleischwolf – *neue Musik auf CORAX im Test*

15.10  
Ground Zero – 6.6. *The Joy Channel* – 13.6. Tonic Train & Chris Cutler

16.10  
Common Voices Radio  
*mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete*

18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung mit den Antifanews*

19.00 Jojo <i>vom Auf und Ab des Lebens</i>	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Globalisierungskritisches von IZ3W</i>	Online-Geister <i>Netzwelten</i>
---	-------------------------	--	-------------------------------------

19.50 Traumgeschichte

20.00 Russki Express	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	LMP aka super duper radio	Roma Respekt Radio
-------------------------	---------------------------------	------------------------------	-----------------------

21.00 Stadtvögel <i>Experimental Hip-hop/Alternative Rap</i>	Air Waves	Stadtvögel <i>Experimental Hip-hop/Alternative Rap</i>	Air Waves
--	-----------	---	-----------

22.00 Music with Sleeves <i>Vinyl &amp; Interviews. Mit DJs aus dem TBA in Dresden, dem IFZ in Leipzig und diversen Künstlern in Halle</i>	higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte: Sierra</i>	Music with Sleeves <i>Vinyl &amp; Interviews. Mit DJs aus dem TBA in Dresden, dem IFZ in Leipzig und diversen Künstlern in Halle</i>	higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte: Alpha Rhythmus</i>
--	---	---	---

24.00 Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Berlin Night	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Berlin Night
---	--------------	--	--------------

2.00 Berlin Night		Berlin Night	
----------------------	--	--------------	--

# FREITAG

07. 14. 21. 28.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
9.00 Proturnews

10.10 Jojo <i>vom Auf und Ab ...</i>	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Globalisierungskritik</i>	Online-Geister <i>Netzwelten</i>
--	-------------------------	---	-------------------------------------

11.00 Russki Express	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	LMP aka super duper radio	Roma Respekt Radio
-------------------------	---------------------------------	------------------------------	-----------------------

12.00 Stadtvögel <i>Hip Hop, Rap</i>	Air Waves	Stadtvögel <i>Hip Hop, Rap</i>	Air Waves
--	-----------	-----------------------------------	-----------

13.00  
S. O. S. Mittagmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
14.00 Proturnews  
14.45 Buchvorstellung

15.10 Jugendreport	me and my rhythm box – <i>Felix Kubin</i>	Cack Island mit Mr.Vast
-----------------------	---	----------------------------

16.10 LiveRillen: Gitarristische Doppelspiele	Ground Zero <i>das offene Sendefenster, das aktuelle Programm: <a href="http://www.radiocorax.de">www.radiocorax.de</a></i>	17.00 Transgender Radio
--	--	-------------------------------

18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung mit den Proturnews*

19.00 Stadt- schülerInnen- rat On Air	Gesundheits- magazin	Werkleitz-Magazin	Gesundheits- magazin
--	-------------------------	-------------------	-------------------------

19.50 Traumgeschichte

20.00  
Buchfink  
*Die Literatursendung.*  
7. & 21.6. *Selbst vorlesen – Dein Telefon wird Mikrofon: Tel 0345.4 70 07 44*

21.00 Dr. Rock <i>Talk, Fußball, Musik ...</i>	Maschinische Dichtung	Alice Roger <i>die Übermutter klopft an die Tür</i>	SUBstrakt <i>Soundshakes &amp; Klangforschung</i>
--	--------------------------	--	--

22.00 Groundloop <i>Drum &amp; Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum &amp; Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>
--	-------------------------------------	---	-------------------------------------

24.00 Pura Vida Sounds <i>Subkultur-Geschichte</i>	Technottic	Pura Vida Sounds <i>Subkultur-Geschichte</i>	Technottic
--	------------	---	------------

1.00 CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-MacherInnen</i>		CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-MacherInnen</i>	
---	--	---	--

	2.00 Technottic Night		Technottic Night
--	-----------------------------	--	---------------------



# SAMSTAG

01 . 08 . 15 . 22 . 29 .

10.00  
Wendefokus

11.00  
Irrläufer  
*drüber und drunter und drumherum*

12.00  
Schulhof-  
sounds  
vom NsG

13.00  
Freispiel  
*Das Spiel mit dem Hören*  
Wiederholung

14.30  
Radia FM, *das internationale Radiokunst-Netzwerk*

15.00  
Radioerevan – *Klänge aus Gegenwart, Gesellschaft, Fiktion und Geschichte*  
i., 15. & 29.6. Delphin

16.00 Tipkin <i>Popfeminismus &amp; Alltagsschrott</i>	Emmas Töchter <i>feministisches Magazin</i>	FrauenLeben <i>feministisches Magazin</i>	Was wir woll'n <i>Frauenwunsch-sendung</i>
--	--	--	---

17.00 Pomba-Gira <i>Wirbelnde Vulva</i>	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	NIA – Nackt im Aquarium	African Spirit <i>zweisprachiges Magazin</i>
---	---------------------------------	-------------------------	---

18.00 inkasso hasso: Wende mit Links – Ralf Wendt	Massive Aktion <i>über antifaschistische Arbeit</i>	Bewegung <i>politisches Magazin</i>	Libertäre Reihe <i>Herrschaftskritik</i>
		19.00 Streitmächte	19.00 Latscho-Dibes

20.00 DJ Nordpol- zigeuner <i>der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten</i>	130 bpm <i>House Tunes, Techno Soundz</i>	Sendung für die vernetzte Welt	Deux Heures du Phonk <i>die Styler Berg Radio Show</i>
	21.00 Homezone <i>Attack – elektron. Tanzmusik</i>	Zerspiegel <i>feminist. Elektro, Punk, Hip-Hop</i>	

22.00 Gleichlauf- schwankung <i>elektronische Underground-musik</i>	Ghostdriver	Nokogiribiki <i>little weird radio show from leipzig</i>	Homezone <i>Schallwurm, der bleibt</i>
	23.00 Stanhopos <i>Musikschaukel</i>		

24.00 Secret Thirteen Mix #284 Subkutan	Persona non Grata	Secret Thirteen Mix #285 Cumpire	Musik von A bis Z
1.00 Im Kopf <i>Lokalisation</i>	fonografisches Quartett	Im Kopf <i>Lokalisation</i>	

2.00 Xtralight	Zonic Radio Show	Xtralight	Musik- geschichten
-------------------	------------------	-----------	-----------------------

3.00 solid steel <i>vom freien KünstlerInnen- radio resonance</i> FM London	Subkulturen <i>hinterm Eisernen Vorhang</i>	17 Grad	solid steel <i>vom freien KünstlerInnen- radio resonance</i> FM London
	4.00 solid steel		

Thementage:  
Die lange Sommerlese-Session

# SONNTAG

02 . 09 . 16 . 23 . 30 .

10.00  
Kinder- und Jugendradio  
*Grünschnäbel & Co.*

11.00  
Pura Vida Sounds  
*Musikalische Subkultur-Geschichte*

12.00 Raumfahrt- magazin	Planet Sounds <i>Weltmusik- Magazin</i>	Beat in Stereo	Tzadik-News <i>radical jewish culture</i>
--------------------------------	--	----------------	--

13.00 Jamon Iberico	17 Grad <i>Medien für den Rest</i>	Küchenradio. <i>org – essen &amp; diskutieren</i>	Liedermaching <i>Songwriter aus aller Welt</i>
---------------------------	---------------------------------------	--	---

14.00 Das lyrische Duo: Krankheiten	Mausefalle <i>Krimis</i>	Lyrics & Letters <i>Portraits</i>	Bücherwurm
---	-----------------------------	--------------------------------------	------------

15.00 Pura Vida Sounds <i>Bands &amp; DJ's</i>	Lyrix Delirium	Sektstunden- qualität in fremden Küchen	Grenzpunkt Null
--	----------------	--	-----------------

16.00 agoRadio <i>Beiträge zu Kultur und Politik</i>	Alice Roger <i>Die Übermutti klopft an die Tür</i>	Immer (wo) anders	CORAX- History
	17.00 Serendipity		

18.00 Baobab extended <i>afro-caribbean music</i>	Musik- geschichten	Tinya: Paul Bowles & Musik Marokkos	Phoenix <i>Nicht zu überhören!</i>
--	-----------------------	-------------------------------------	---------------------------------------

19.00 Hörspiel auf Verlangen	Grenzpunkt Null	Maschinische Dichtung <i>elektron. Musik</i>
---------------------------------	-----------------	---

20.00  
Freispiel  
*Das Spiel mit dem Hören*

21.30  
DJ Nordpol-  
zigeuner  
*der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten*

Wutpilger Streifzüge	Post Twink <i>Queer-Show</i>
-------------------------	---------------------------------

22.30  
Bb2/A  
*2 bands & 1 actor*

23.00 Radio- Revoltens- Radio	Lyrics & Letters <i>Portraits</i>	Riaon <i>dunkler Pop</i>	Krachbunt <i>rAus:Leben</i>
--	--------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

24.00  
Leviathan  
*gelesene Literatur*

1.00  
Schwarzlicht  
*Batcave, Deathrock und Gothpunk*

3.00  
Secret Thirteen

4.00  
Nachtmusik

Thementage:  
Die lange Sommerlese-Session



# JULI

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 Versatel 100.2

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).



## Impressum

CORAX e.V.  
Unterberg 11  
06108 Halle / Saale

Tel 0345. 4 70 07 45  
Fax: 0345. 4 70 07 46  
corax@radiocorax.de

**Redaktion**  
Lukas Holfeld, Steffen Hendel, Philipp Köhler, Helen Hahmann, Alex Körner, Franziska Stübgen, Tina Klante, Ralf Wendt

**Konto**  
IBAN DE 25 8009 3784 0002 0652 74  
BIC GENODEF1HAL Volksbank Halle

**Kontakt**  
info@radiocorax.de Tel 0345. 2 03 68 42

**Sprechzeiten**  
Geschäftsführung Mittwoch 14–16 Uhr  
Technikberatung Dienstag 12–14 Uhr  
Programm Donnerstag 18–19 Uhr  
Öffentlichkeitsarbeit Freitag 11–13 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Gestaltung**  
Franziska Stübgen [www.diefranz.de](http://www.diefranz.de)

**Druckerei** Druck-Zuck, Halle  
**Auflage** 3.000 Stück  
**Redaktionsschluss** 14. des Vormonats  
V.i.S.d.P. Ralf Wendt

**LUCHS**  
KINO AM ZOO

[WWW.KINO-ZAZIE.DE](http://WWW.KINO-ZAZIE.DE)

**format**  
Filmbücherverleih

**PUSCH KINO**

[www.puschkino.de](http://www.puschkino.de)

**druck-zuck GmbH**

Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • [info@druck-zuck.net](mailto:info@druck-zuck.net)

**Montag bis Freitag**  
8 - 17 Uhr

Satz/Layout - Offsetdruck - Digitaldruck - Displaydruck - Buchbinderei

# MONTAG

01. 08. 15. 22. 29.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
8.50 Vogel der Woche  
9.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

10.10 Gesundheitsmagazin	Stadtschüler*innenrat OnAir	Gesundheitsmagazin	Werkleitz-Magazin	Gesundheitsmagazin
-----------------------------	-----------------------------	--------------------	-------------------	--------------------

11.00  
Buchfink  
*die Literatursendung*

12.00 Sexy Kapitalismus	Dr. Rock Talk, Musik ...	17 Grad	Wutpilger Streifzüge	Beat in Stereo
----------------------------	-----------------------------	---------	-------------------------	----------------

13.00  
S. O. S. Mittagmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
13.50 Vogel der Woche  
14.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

15.10  
Filmriss  
*Cinematica für die Ohren*

17.00  
Kinder- und Jugendladio

18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*  
mit den Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

19.00 Berliner Runde	Radio Attac Globalisierungskritik	Magazin International	No Job FM	CORAX inTeam
-------------------------	--------------------------------------	-----------------------	-----------	--------------

19.50 Traumgeschichte

20.00 PiPaPoParade Berliner Hitparade	Verrückte Rille Vinyljunkies back in time	Glück & Musik Schlager	Red Hot Radio Spielarten des Rock'n'Roll	PiPaPoParade Berliner Hitparade
--	---	---------------------------	--	---------------------------------------

21.00  
SUBjektiv  
*deliziösester Punk-Funk*

22.00 Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr	BBF leibhaftiger Punk 23.00 Zeitweitzzeit Geräusche u.a. Experimente	Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr	Future Classics Rap, Soul & Jazz Grenzpunkt Null Texte & Beats	Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr
--	---	---	--	---

24.00 Bürgerliche Kunstmusik	CORAX in concert	Bürgerliche Kunstmusik	CORAX in concert	Bürgerliche Kunstmusik
---------------------------------	------------------	------------------------	------------------	------------------------

2.00 Neue Musik	Radio Worm	Neue Musik	Zeitweitzzeit Experimente	Neue Musik
--------------------	------------	------------	------------------------------	------------

3.00 Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang	Tzadik-News 4.00 17 Grad	Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst	Schwarzhören historische Tonaufnahmen	Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang
---	--------------------------------	--	---	---



# DIENSTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*

10.10  
Berliner Runde    Radio Attac    Magazin International    No Job FM    CORAX inTeam

11.00  
PiPaPoparade Hitparade    Verrückte Rille Vinyljunkies    Glück & Musik Schlager    Red Hot Radio Rock'n'Roll    PiPaPoparade Hitparade

12.00  
SUBjektiv  
*delizösester Punk-Funk*

13.00  
S. O. S. Mittagmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*

15.10  
Ground Zero  
*das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm: [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de); Kontakt für Beiträge: [pr@radiocorax.de](mailto:pr@radiocorax.de)*

17.00  
Lokalisierung    Black Sheep Jugendradio    Peißnitzhaus-Radio – Talk    Black Sheep Jugendradio    Lokalisierung

18.00  
Widerhall vs. Halle@CX  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*

19.00  
Mitakuye Oyasin    Flugradius Bienekosmos    Grün hinterm Ohr – Umweltmagazin    Schwarzkehlchen – live aus der Franzigmark    CORAX inTeam

19.50 Traumgeschichte

20.00  
American Folk great American Music    High Noon neue und alte Country-Songs    American Folk great American Music    High Noon neue und alte Country-Songs    American Folk great American Music

21.00  
The Real Stuff Musik entdecken    La Voix du Burkina Faso    The Real Stuff Musik entdecken    Baobab afrikanische Musik    Vocoder Knister- und Knaster-Musik

22.00  
X-tralight aus dem wilden Ozean der Musik    Daizy & Holy-Show    X-tralight aus dem wilden Ozean der Musik    Nokogiribiki little weird radio show from Leipzig    X-tralight aus dem wilden Ozean der Musik

23.00  
Alice Roger Die Übermutti klopft ...    Substrakt    Alice Roger Die Übermutti klopft ...

24.00 Nachtrausch – Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene

24.10  
solid steel  
*vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London*

2.00  
Pura Vida Sounds    X-tralight    Pura Vida Sounds    X-tralight    Pura Vida Sounds

3.00  
lyrics and letters    Alice Roger    Radia FM    Substrakt Klangforschung    lyrics and letters

4.00  
Grenzpunkt Null    BBF    Musikgeschichten    Maschinische Dichtung    Grenzpunkt Null

# MITTWOCH

03. 10. 17. 24. 31.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
9.00 Mediennews

10.10  
Mitakuye Oyasin    Flugradius Bienekosmos    Grün hinterm Ohr    Schwarzkehlchen    CORAX inTeam

11.00  
American Folk    High Noon Country-Songs    American Folk    High Noon Country-Songs    American Folk

12.00  
The Real Stuff    La Voix du Burkina Faso    The Real Stuff    Baobab    Vocoder

13.00  
S. O. S. Mittagmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
14.00 Mediennews

15.10  
Ground Zero  
*das offene Sendefenster; das aktuelle Programm: [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de)*  
17. 16.00 h2radio – Das Radio der Hochschule Magdeburg-Stendal.

17.00  
Lesbit    Amnesty    Streitmächte Politik & Krise    Tipkin Musik der Welt    Sendung für die vernetzte Welt

18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*

19.00  
Radio Blau Aktuell

19.50 Traumgeschichte

20.00  
Powerslide Rockmusik von 1965 bis 1980    Rock History: Neue Deutsche Welle    Rockparade Rockmusik von 1965 bis 1980    Rock History: Black Sabbath-LP Nr. 1    Powerslide Rockmusik von 1965 bis 1980

21.00  
Rosenbeth mannigfaltige Musik    Rocktrabant Hallo-LP-Serie    Binaural Beats progressiv & elektronisch    Cheese Cake on Air R'n'R, Punk, HC    Rosenbeth mannigfaltige Musik

22.00  
Further in Fusion Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!  
Tunesday Radioshow aus Plattensammlungen mit Soul und Heart  
Further in Fusion Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!

24.00 Nachtrausch – Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene

24.10 Im Kopf Lokalisation

1.00  
solid steel  
*vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London*

3.00  
CORAX Night  
*gestaltet von CORAX-MacherInnen*





# DONNERSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
9.00 Antifanews

10.00  
Berliner Runde

11.00 Powerslide <i>Rockmusik</i>	Rock History: NDW	Rockparade <i>Rockmusik</i>	Rock History: Black Sabbath
---	----------------------	--------------------------------	--------------------------------

12.00 LesBit	Rocktrabant: <i>Hallo-LP-Serie</i>	Downtown- Jazz	Cheese Cake on Air
-----------------	---------------------------------------	-------------------	-----------------------

13.00  
S. O. S. Mittagsmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
14.00 Antifanews  
14.45 Lobpudel-Fleischwolf – *neue Musik auf CORAX im Test*

15.10  
Ground Zero – *das offene Sendefenster, das aktuelle Programm: [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de)*

16.10  
Common Voices Radio  
*mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete*



18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung mit den Antifanews*

19.00 Jojo <i>vom Auf und Ab des Lebens</i>	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Globalisierungskritisches von IZ3W</i>	Online-Geister <i>Netzwelten</i>
---	-------------------------	--	-------------------------------------

19.50 Traumgeschichte

20.00 Russki Express	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	LMP aka super duper radio	Roma Respekt Radio
-------------------------	---------------------------------	------------------------------	-----------------------

21.00 Stadtvögel <i>Experimental Hip-hop/Alternative Rap</i>	Air Waves	Stadtvögel <i>Experimental Hip-hop/Alternative Rap</i>	Air Waves
--	-----------	---	-----------

22.00 Music with Sleeves <i>Vinyl &amp; Interviews. Mit DJs aus dem TBA in Dresden, dem IFZ in Leipzig und diversen Künstlern in Halle</i>	higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte: Patrick Brosin</i>	Music with Sleeves <i>Vinyl &amp; Interviews. Mit DJs aus dem TBA in Dresden, dem IFZ in Leipzig und diversen Künstlern in Halle</i>	higherbeats.de <i>innovative, neue Musikprojekte: Albi bæk</i>
--	---	---	---

24.00 Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Berlin Night	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Berlin Night
---	--------------	--	--------------

2.00 Berlin Night		Berlin Night	
----------------------	--	--------------	--

# FREITAG

05. 12. 19. 26.

7.00  
Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
9.00 Proturnews

10.10 Jojo <i>vom Auf und Ab ...</i>	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk <i>Globalisierungskritik</i>	Online-Geister <i>Netzwelten</i>
--	-------------------------	---	-------------------------------------

11.00 Russki Express	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	LMP aka super duper radio	Roma Respekt Radio
-------------------------	---------------------------------	------------------------------	-----------------------

12.00 Stadtvögel <i>Hip Hop, Rap</i>	Air Waves	Stadtvögel <i>Hip Hop, Rap</i>	Air Waves
--	-----------	-----------------------------------	-----------

13.00  
S. O. S. Mittagsmagazin  
*Nachrichten, Hintergründe, Musik ...*  
14.00 Proturnews  
14.45 Buchvorstellung

15.10 Jugendreport	me and my rhythm box – <i>Felix Kubin</i>	Cack Island mit Mr.Vast
-----------------------	---	----------------------------

16.10 LiveRillen: Wenn das Stadion rockt	Ground Zero <i>das offene Sendefenster, das aktuelle Programm: <a href="http://www.radiocorax.de">www.radiocorax.de</a></i>	17.00 Transgender Radio
---	--	-------------------------------

18.00  
Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung mit den Proturnews*

19.00 Stadt- schülerInnen- rat On Air	Gesundheits- magazin	Werkleitz-Magazin	Gesundheits- magazin
--	-------------------------	-------------------	-------------------------

19.50 Traumgeschichte

20.00  
Buchfink  
*Die Literatursendung.*  
5. & 19.7. Selbst vorlesen – *Dein Telefon wird Mikrofon: Tel 0345.4 70 07 44*

21.00 Dr. Rock <i>Talk, Fußball, Musik ...</i>	Maschinische Dichtung	Alice Roger <i>die Übermutti klopft an die Tür</i>	SUBstrakt <i>Soundshakes &amp; Klangforschung</i>
--	--------------------------	---	--

22.00 Groundloop <i>Drum &amp; Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum &amp; Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>
--	-------------------------------------	---	-------------------------------------

24.00 Pura Vida Sounds <i>Subkultur-Geschichte</i>	Technottic	Pura Vida Sounds <i>Subkultur-Geschichte</i>	Technottic
--	------------	---	------------

1.00 CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-MacherInnen</i>		CORAX Night <i>gestaltet von CORAX-MacherInnen</i>	
	2.00 Technottic Night		Technottic Night



# SAMSTAG

06. 13. 20. 27.

10.00  
Wendefokus

11.00  
Irrläufer  
*drüber und drunter und drumherum*



13.00  
Freispiel  
*das Spiel mit dem Hören – Wiederholung*

14.30  
Radia FM, *das internationale Radiokunst-Netzwerk*

15.00  
Radioeven – *Klänge aus Gegenwart, Gesellschaft, Fiktion und Geschichte*  
6. & 20.7. Delphin

16.00 Tipkin <i>Popfeminismus &amp; Alltagsschrott</i>	Emmas Töchter <i>feministisches Magazin</i>	FrauenLeben <i>feministisches Magazin</i>	Was wir woll'n <i>Frauenwunsch-sendung</i>
--	--	--	---

17.00 Pomba-Gira <i>wirbelnde Vulva</i>	BBF <i>leibhaftiger Punk</i>	NIA – Nackt im Aquarium	African Spirit <i>zweisprachiges Magazin</i>
---	---------------------------------	-------------------------	---

18.00 inkasso hasso: <i>Alle sprechen über Heimat – keiner darüber warum</i>	Massive Aktion <i>über antifaschistische Arbeit</i>	Bewegung <i>politisches Magazin</i>	Libertäre Reihe <i>Herrschafts- und Hierarchiekritik</i>
		19.00 Streitmächte: <i>Politik und Krise</i>	Latscho-Dibes

20.00 DJ Nordpol-zigeuner <i>der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten</i>	130 bpm <i>House Tunes, Techno Soundz</i>	Sendung für die vernetzte Welt	Deux Heures du Phonk <i>die Styler Berg Radio Show</i>
	21.00 Homezone <i>Attack – elektronische Tanzmusik</i>	Zerrspiegel <i>feminist. Elektro, Punk, Hip Hop</i>	

22.00 Gleichlaufschwankung <i>elektronische Underground-musik</i>	Ghostdriver	Nokogiribiki <i>little weird radio show from leipzig</i>	Homezone <i>Schallwurm, der bleibt</i>
	23.00 Stanhopes <i>Musikschaukel</i>		

24.00 Secret Thirteen Mix #287 <i>Piotr Podomarof</i>	Persona non Grata <i>fonografisches Quartett</i>	Secret Thirteen Mix #289 <i>Mondkopf</i>	Musik von A bis Z
---	---	---	-------------------

1.00 Im Kopf <i>Lokalisation</i>		Im Kopf <i>Lokalisation</i>	
--	--	--------------------------------	--

2.00 Xtralight	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang</i>	Xtralight	Musikgeschichten
-------------------	--	-----------	------------------

3.00 solid steel vom freien <i>KünstlerInnenradio resonance FM London</i>		17 Grad	solid steel vom freien <i>KünstlerInnenradio resonance FM London</i>
	4.00 solid steel von resonance FM		

# SONNTAG

07. 14. 21. 28.

10.00  
Kinder- und Jugendradio  
*Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben*

11.00  
Pura Vida Sounds  
*musikalische Subkultur-Geschichte*

12.00 Raumfahrtmagazin	Planet Sounds <i>Weltmusik-Magazin</i>	Beat in Stereo	Tzadik-News <i>radical jewish culture</i>
---------------------------	---	----------------	--

13.00 Jamon Iberico	17 Grad <i>Medien für den Rest</i>	Küchenradio.org <i>essen und diskutieren</i>	Liedermaching <i>Songwriter aus aller Welt</i>
------------------------	---------------------------------------	---	---

14.00 Das lyrische Duo: Whisky	Mausefalle <i>Krimis</i>	Lyrics & Letters <i>Portraits</i>	Bücherwurm
-----------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------	------------

15.00 Pura Vida Sounds <i>musikalische Subkultur-Geschichte</i>	Lyrix Delirium <i>junge Wortkultur</i>	Sektstunden-qualität in fremden Küchen <i>radio mobil</i>	Grenzpunkt Null
---	---	--	-----------------

16.00 agoRadio <i>Beiträge zu Kultur und Politik</i>	Alice Roger <i>Die Übermutter klopf an die Tür</i>		CORAX-History
--	---	--	---------------

	17.00 Serendipity <i>Jazz, Lyrik, Prosa</i>	Downtownjazz: <i>United Jazz- und Rock-Ensemble</i>	Serendipity <i>Jazz, Lyrik, Prosa</i>
--	---	--	--

18.00 Baobab extended <i>afro-caribbean music</i>	Musikgeschichten	Tinya: <i>Brasiliens Musik-schätze</i>	Phoenix <i>Nicht zu überhören!</i>
	19.00 Hörspiel auf Verlangen	Grenzpunkt Null	Maschinische <i>Dichtung elektronische Musik</i>

20.00  
Freispiel:  
*das Spiel mit dem Hören*

21.30 DJ Nordpol-zigeuner <i>der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten</i>		Wutpilger <i>Streifzüge</i>	Post Twink <i>Queer-Show</i>
		22.30 Bb2/A <i>two bands &amp; an actor</i>	Bb2/A <i>two bands &amp; an actor</i>

23.00 Radio-Revoltens-Radio	Lyrics & Letters <i>Portraits</i>	Riaon <i>dunkler Pop</i>	Krachbunt <i>rAus:Leben</i>
--------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

24.00 Leviathan <i>gelesene Literatur</i>			
---	--	--	--

1.00  
Schwarzlicht  
*Batcave, Deathrock und Gothpunk*

3.00  
Secret Thirteen  
*avantgardistische und elektronische Musikmischungen*

4.00  
Nachtmusik





Mi–So 29.5.–2.6. / ifz, Leipzig

### Balance Club

Ein Festival will Schnittstelle von Clubkultur und Gesellschaft sein und dabei Gegenkultur in seinen vielen Facetten erforschen und politische Debatten ermöglichen. Unter anderem spricht Iris Dankemeyer über *Die Gewalt der Musik*.

Do 30.5. / 16 – 20 Uhr / Charles Bronson

### Workspace

*diversity!* bietet Open Decks für zukünftige und aktive DJs, besonders als Ort für Frauen\* zum gegenseitigen Support. Bringt eure Musik auf USB-Stick oder Platte mit!

Do 30.5. / 20 Uhr / Pierre Grasse

### DeGuy

Um seine Musikleidenschaft zu verwirklichen, entschloss sich *DeGuy* (1989 in Jerusalem geboren), 2017 die Basketballkarriere hinter sich zu lassen: Statt Korbleger gibt es nun Singer-Songwriter.

Do 30.5. / 21 Uhr / Reil78

### makkmat

grindcore

Fr 31.5. / 22 Uhr / VL

### Ottone Pesante

Heavy Brass Metal aus Italia.

bis 10.6. / WUK-Theater

### #6 besser leben

Das WUK nimmt (Theater-)stückweise unseren Alltag auseinander, nähert sich dem Nahendem und provoziert den Tumult vieler Gastspieler auf dem gesamten Areal des Holzplatzes. Programm [www.wuk-theater.de](http://www.wuk-theater.de)

31.5. & 1.6. / Turm, CB, MLU

### Better Together City Festival 2019

Fr 31.5. / 18 Uhr

Turm OPEN AIR Say Yes Dog + BLOND + Ungefiltert / CLUB Aftershowparty mit Le Bauski

Sa 1.6.

Turm OPEN AIR Ankathie Koi + 2ERSITZ+ KAFVKA+ HALternativ-Verein Poetry Slam+ Guess What Dance Show / CLUB SYMBIZ + TML + Xany\$osa

Charles Bronson WORKSHOPS Fräulein Öko: Zero Waste & Plastic Free Living + *diversity: Djing for Beginners* + Patagonia: *Film Screening »Artifishal«* / CLUB Tim Engelhardt (live) + Miyagi + IDEM NEVI (live) + Yonii (*diversity*) + Hagen Mosebach

Steintorcampus DEBATING EUROPE

Dr. Matthias v. Hellfeld: *The Peace Project EU* + Michael Seemann: *Digitaler Kapitalismus & Artikel 13* + Gesellschaftsdenken e.V.: *Get active & shape the society* + TBA: *New European Campaigning & Changemaking*

Mo 3.6. / 21 Uhr / HXsi am GXlgen

### OBNIII's + Warm Swords



It's rare nowadays to find an artist that invokes the masters of mainstream radio rock from the late 1970s and early 1980s, but this aesthetic void is handily filled by Texian shredders *OBNIII's* who revel in their own pose. In 1980, their outputs would've been a mainstay in teen boys' tape decks everywhere! You better expect nothing short of a global takeover from this Austin quintet

sometime in the very near future.

*Warm Swords* will be back to open this sweaty night! Songs from their highly acclaimed debut *Demostruction* will be played as well as a handfull of new ones! Feat. members of *Regal*, *The Staches*, *Maraudeur*, *Lassie* and *Zentralheizung of Death!*

ab Di 4.6. / Ratshof Halle

### ... vergiß die Photos nicht, das ist sehr wichtig ...

Ausstellung mit Begleitprogramm zur Verfolgung mitteleuropäischer Sinti und Roma im Nationalsozialismus: Zwischen 1932 und 1939 fotografierte Hanns Weltzel mitteldeutsche Sinti und Roma in Dessau-Roßlau. Es handelt sich um einzigartige Fotografien von Männern, Frauen und Kindern, die wenige Jahre nach den Aufnahmen fast alle dem Genozid zum Opfer fielen.

4. Juni, 18 Uhr Ausstellungseröffnung mit der Zeitzeugin Raffaella Laubinger und der Ausstellungsmacherin Jana Müller. Danach: Konzert mit dem Berliner Gypsy-Jazz Kollektiv *Radio Django* in der Goldenen Rose.

Di 4.6. / 19 Uhr / Conne Island, Leipzig

### Österreich: Linke Politik unter rechtem Kurs

Was bedeutet der neue rechte Tenor für linke AkteurInnen in Österreich? Wie sehr hat sich ihr Alltag gewandelt? Und welche Wege beschreiten sie, um trotz widriger Umstände ihre Arbeit fortzusetzen?

Do 6.6. / 18 Uhr / Kultur- und Bildungszentrum der Jüdischen Landesgemeinde, Erfurt

### Antisemitismus heute

Buchvorstellung mit Samuel Salzborn und anschließender Podiumsdiskussion.



Fr 7.6. / 18.30 Uhr / Conne Island, Leipzig

**Die schwärzeste Grauzone**

Vortrag über Neofolk als antimoderne Rebellion: Hervorgegangen aus den als links und kritisch geltenden Musikgenres Punk und Industrial Music hat Neofolk einen festen Platz in der schwarzen Szene und gerät doch immer wieder in die Kritik. Der Vortrag erarbeitet die dem Neofolk eigene Modernekritik nah am Gegenstand und mit Hörbeispielen.

Sa 8.6. / Bauhausbühne, Dessau

**Transforma: Manufactory**

Manufactory ist die aktuellen Performance von Transformation: eine performative Live-Installation, die auf der Geschichte anhaltender Veränderung von Arbeitsmustern basiert. Ausgehend von handwerklicher Praxis entwickelt sich die Performance chronologisch, sie endet mit Routinen von Fabrikation und Fertigungslinien.

bis Mo 10.6. / Dessau

**Werkleitz Festival 2019**

Insgesamt zwei Wochen: *Modell und Ruine*.

Mo 10.6. / 18 Uhr / Melanchthoniumum

**Liebe in Paarbeziehungen**

5. Teil der Reihe *LIEBE – ein Gefühl aus soziologischer und psychologischer Sicht*. Diesmal: Thomas Kluge, der als Paartherapeut tätig ist.

Di 11.6. / 19 Uhr / Melanchthoniumum

**Adornos Kritik der politischen Ökonomie**

Bis heute ist die Einschätzung verbreitet, dass Adorno nur in der frühen Theorieentwicklung auf Marx – und zumal auf dessen Kritik der politischen Ökonomie – rekurriere. Anhand einiger bislang unpublizierter Textdokumente versucht Dirk Braunstein, diese These zu widerlegen.

Di 11.6. / 20 Uhr / ACC Galerie, Weimar

**Die Balkanisierung Jugoslawiens**

Vortrag von Jörg Kronauer: Jugoslawien ist in den 1990er Jahren das erste große Exerzierfeld der neuen deutschen Außen- und Militärpolitik gewesen. Die Bundesrepublik hat die Aufspaltung des Landes von Anfang an forciert und auch militärisch begleitet, schließlich 1999 mit dem ersten Kampfeinsatz der Bundeswehr im Rahmen der Bombardierung Serbiens. Weite Teile der Region leiden bis heute unter den Folgen der Kriege.

Mi 12.6. / 19 Uhr / Literaturhaus Halle

**Soirée 05**

*Akademie der Künste Sachsen-Anhalt*

Walking into Sound: Ein Hörabend mit Lasse-Marc Riek. Im Anschluß Äolische

Musik und unberechenbare Geräuschwelten in seiner radiophone Komposition *Anemoui* als Lautsprecherkonzert.

Do 13.6. / 19 Uhr / Ratshof

**Ede und Unku  
Die wahre Geschichte**

Musikalische Lesung mit Janko Lauenberger und Juliane von Wedemeyer.

Do – So 13. – 16.6.

**FEMINISMEN**

Wie schon im Wintersemester 2018/19 werden die vielgestaltigen feministischen Theorien an einem Festivalwochenende in mehreren Veranstaltungsformaten diskutiert; eine Veranstaltungsreihe mehrerer Hochschulgruppen der MLU.

Fr 14.6. / 13 Uhr / Universität

**Wandel – Stadt – Weiter so**

Aktionstagung für Entwicklungsperspektiven einer Postwachstumsstadt: Ökologische und soziale Krisen machen auch vor der eigenen Haustür die Grenzen unserer Lebensweise und der kapitalistischen Wirtschaftsstruktur deutlich. Muss es eine umfassende Transformation geben?

Fr 14.6. / 19 Uhr / Kino Zazie

**Luft zum Atmen**

Ein Film über den ›wilden‹ Arbeitskampf bei Opel in Bochum 2004: Um die gesammelten Erfahrungen zugänglich zu machen, produzierte *Labournet.tv* einen Dokumentarfilm über diese Geschichte oppositioneller Gewerkschafter.

Fr+Sa 14.+15.6. / Reil 78

**18 Jahre Reil 78**

Volljährig und damit ein weiteres Jahr geschafft: endlich wieder Hausfest ...

Fr 14.6. / 19 Uhr / Puschkino

**Die Revolution der Selbstlosen**

Der Mensch – ein selbstsüchtiges Wesen, das nur an sich selbst und sein Eigenwohl denkt? In einer Welt, in der Macht und Geld regieren, fällt es schwer, anderes zu glauben. Zeigen Studien aus Psychologie, Neurowissenschaft und Primatenforschung nicht aber, dass das Handeln aus selbstloser Motivation eine wesentliche Eigenschaft des Menschen ist?

Mo 17.6. / 18.30 Uhr / Kino Zazie

**Dui Rroma**

Der mit dem Fernsehpreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnete Dokumentarfilm erzählt von Hugo Höllenreiner, ein Sinto aus

Deutschland, der mehrere Konzentrationslager überlebte. In seiner Kindheit war er Opfer der medizinischen Experimente Josef Mengeles. Seine traumatischen Erfahrungen gab Höllenreiner an den Komponisten und Studenten Adrian Gaspar weiter. Im Anschluss: Filmgespräch mit Regisseurin Iovanca Gaspar, Gjulner Sejdi (*Romano Sumnal e.V.*) und Andreas Hemming (Roma-Beratungsstelle der Stadt Halle)

Mi 19.6. / 18.30 Uhr / Puschkino

**Zusammen  
haben wir eine Chance**

Die Anschläge in Rostock-Lichtenhagen und Mölln sowie das NSU-Netzwerk zeigen, dass antirassistische Arbeit nach wie vor notwendig bleibt. Der Film dokumentiert selbstorganisierte antirassistische Bewegungen und Kämpfe aus der Perspektive von Rassismus betroffener Menschen in Deutschland. Im Anschluss: Filmgespräch mit Filmcrew und Sanchita Basu (Protagonistin, Bündnis gegen Rassismus) über Ziele der Aktivist\*innen.

Mi 19.6. / 19 Uhr

Freie Spielstätte (ehem. Theatralie)

**... im Frühling hat man  
keine Lust zu sterben!**

Szenische Lesung mit Figurenspiel durch Julia Raab: Abschiedsbriefe von Frauen aus der Todeszelle 1943–45.

Fr 21.6. / neues Hasi

**Sommerfest alte Städtgärnerei**

Qualität und Freiraum, wo der Galgen wohnt

Fr 21.6. / Halle und andere Städte

**Fête de la musique**

Das ursprünglich Pariser Ereignis zum Zwecke der Musikalisierung des öffentlichen Raums – auch in Halle.

Fr 21.6. / 19 Uhr / Melanchthoniumum

**Materialistische Kritik und  
Geschlechterverhältnisse**

Vortrag mit Barbara Umrath: Seit einigen Jahren wird wieder vermehrt diskutiert, wie sich materialistisches und feministisches Denken verbinden lassen. Allerdings stellen marxistisch-feministische Ansätze in erster Linie auf geschlechtliche Arbeitsteilung als einem entscheidenden Moment kapitalistischer (Re-)Produktionsverhältnisse ab. Welche Zugänge eröffnet dabei die Kritische Theorie von Max Horkheimer, Erich Fromm, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse und anderen? Geht deren historisch-materialistische Perspektive über Kapitalismuskritik im engeren Sinne hinaus?



Mo 24.6. / 17 Uhr / Polnisches Institut Leipzig

## Polens letzte Juden

Warschau, Polen 1968: Studenten protestieren gegen die polnische Staats- und Parteiführung, zunächst gegen die politisch motivierte Absetzung eines Dramas am Nationaltheater. Viele der jungen Oppositionellen, darunter Irena Lasota, Adam Michnik und Jan Tomasz Gross sowie die Eltern von David Kowalski, kommen aus jüdischen Familien. Die wenigsten von ihnen identifizieren sich jedoch mit dem Judentum, sie verstehen sich als polnische Patrioten und geraten in Opposition.

Di 25.6. / 20 Uhr / Pierre Grasse

## We Love Surf

Rock'n'Roll / Beat / Surf aus Italia.

Mi 26.6. / 18 Uhr / Melanchthonianum

## One Dimensional Love

Mathias Beschorner und Jennifer Stevens über Veränderung der Liebe im Neoliberalismus: Sind Online-Datings und Polyamorie Ausdruck einer Flüchtigkeit und Aporie im Zwischenmenschlichen oder bietet die Polyamorie mitunter eine Chance für eine Beziehungsform, die sich dieser Fluidität widersetzt?

Do 27.6. / 20 Uhr / ACC Galerie, Weimar

## Ikonomastische Aufführungen

Andrej Mirčev mit De/Konstruktion von Staatsymbolen in post-jugoslawischer Kunst seit 1989: Der Zusammenbruch Jugoslawiens manifestierte sich, unter anderem, als Zerstörung von Kulturerbe insbesondere der sozialistischen Monumente. Mit Hinblick auf künstlerische Aufführungen gegen die nationalistische Hegemonie analysiert der Vortrag die performative Dekonstruktion von Ikonen, Symbolen und Bildern der neu gegründeten Staaten.

Fr 28.6. / 21 Uhr / trafo, Jena

## Julia Holter

Julia Holter bewegt sich mit ihrer Musik zwischen Songwriting, Pop, Galerie und experimentellem Kompositum.

26.6.–31.7. / Vernissage 29.6., 16 Uhr  
hr.fleischer e.V. – Kiosk am Reileck

## Museumshop

**Ausstellung / Shop.** Irgendwo zwischen Altar und persönlicher Wunderkammer befindet sich das *Sehnsuchtsmuseum* der Leipziger Künstlerin Inka Perl. Darin widmet sie sich dem *Bewahren immaterieller Werte in ästhetisch-philosophischer Weise*, sagt sie. Der reale Ort solle als *Genussmischung körperhafter Kunst und Kommunikation geheiligt werden*. Ganz unorthodox kann hier die Kunst auch erworben werden: Mi/Do 14–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr

Sa 29.6. / 20 Uhr / Conne Island, Leipzig

## EA 80

Punk in Moll

Do–Sa 4.–6.7. / Dornburg bei Jena

## Wer ist Flüchtling?

Konferenz über Flucht und Asyl in Deutschland seit 1945

Fr 5.7. / Halle (Saale)

## Lange Nacht der Wissenschaften

Fr+Sa 5.+6.7. / Bibliotheksgarten Bebelstraße + Literaturhaus Halle

## Wie zusammenleben?

Dieses Jahr thematisiert die Studierenden-Reihe *Dichtung im Gespräch* angesichts umfassender Krisen-Diskurse Literatur über das un-/mögliche gesellschaftliche Miteinander. Vier junge Autor\*innen lesen aus ihren Romanen und stellen sich dem Interview: 5.7. Bettina Wilpert: *Nichts, was uns passiert* und Sina Kaufmann: *Helle Materie* 6.7. Christian Dittloff: *Das weiße Schloss* und Marie Gamillscheg: *Alles was leuchtet*. Eintritt frei; Infos: [www.literaturhaus-halle.de](http://www.literaturhaus-halle.de).

Fr–So 5–7.7. / Hühnermanhattan

## MACH-Festival

Ein kunterbuntes Wochenende mit Musik, Kunst & Kultur, Workshops, Food, Flohmarkt. Mit dabei: *DOMU + EvilMrSod + Harababura Mare + Götterscheiße + jeffk + Kalimera + Null + Lena Stoehrfaktor + Lingua Nada + SOJUS3000*

Di 9.7. + Sa 13.7. / Skatepark Halle-Neustadt

## United on Wheels

**Skate Day** für Mädchen\* und junge Frauen: Du wolltest schon immer mal auf einem Skateboard stehen, dann komm zu unserem Skate-Workshop in den Skatepark in Halle-Neustadt. Die Skaterinnen\* zeigen, wie du das Brett unter deinem Füßen zum rollen bringst. Skateboards, Helme und Schützer sind vor Ort.

Mi 10.7. / Pierre Grasse

## Michael Oertel Band

Folk und Blues gemischt mit rockigeren Klängen.

Do 11.7. / 20 Uhr / ACC Galerie, Weimar

## Satan Panonski

Sakerdon Michajlovic über Satan Panonski, dieser war ein jugoslawischer Punksänger, geriet 1981, nachdem er jemanden nach einem Konzert (in Notwehr?) erstochen hatte, in Haft, später in die Psychiatrie. Dank einer Ärztin konnte er aus der Psychiatrie heraus wieder Konzerte geben. Dabei ritzte er sich auf, blutete, fügte sich Brandwunden zu ...

thematisierte Homosexualität und *sexuelle Atonalität*, trug selbstgestaltete Gewänder und viel Makeup ... Als der Kroatienkrieg 1991 ausbrach, trat Satan Panonski der neuen kroatischen Armee bei. Eine Annäherung auf Umwegen.

Do 11.7. / 19 Uhr / Melanchthonianum

## Zuckte nicht mehr die Hand ...

Vortrag. Michael Schüßler über Leiblichkeit als Begründungsmotiv Kritischer Theorie.

Fr–So 12.–14.7. / sämtliche Gebäude der Burg Giebichenstein

## Jahresausstellung der BURG

Es gibt zu sehen, was die Künstler\*innen und Designer\*innen können. Und Essen.

ab Fr 12.7.

## Yiddish Summer Weimar

Do 18.7. / 19 Uhr / ACC Galerie, Weimar

## Geburt einer Nation

Alexander Pehlemann über *Laibach* und die *Neue Slowenische Kunst*: Wie keine andere Band hat *Laibach* den Zerfall Jugoslawiens mit popkulturellen Mitteln antizipiert und kommentiert. Dabei sind *Laibach* nie eindeutig, sie spielen mit den Symbolen des Totalitarismus und des Krieges, beziehen sich zudem auf die künstlerische Avantgarde. Den Anspruch auf einen ganzheitlichen Gestaltungsanspruch setzte *Laibach* mit der 1984 mit der *Neuen Slowenischen Kunst* um, einem interdisziplinären Künstlerkollektiv, das sich staatsähnlich gab und Anfang der Neunziger sogar einen eigenen Staat ausrief, den ohne Raum auskommenden und allen offenen *NSK state in time*. Eine antinationale Utopie?

Do 18.7. / 21 Uhr / VL

## HELL-O YAK

Jazzy Rockabilly aus Bogotá.

Fr 19.7. / Volksbühne am Kaulenberg

## Götz Widmann

... hebt lieber den Mittelfinger als den Zeigefinger. Seltenes Exemplar dieser Gattung, ein Punk unter den Songpoeten.

Fr 19.7. / Kulturarena, Jena

## Nouvelle Vague

*Nouvelle Vague* plays live to celebrate their 15th anniversary

Sa 21.9. / WUK Theater Quartier

## CORAX Jahresfest 2019

... schon einmal im Kalender markieren: CORAX feiert 19 Jahre on air.





## CORAX DANKT

**RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörerinnen und Hörer, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner\*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.**

Wir bedanken uns besonders für regelmäßige Geldspenden bei Anita & Siegfried G., Klaus S., Götz R., Daniela B., für Einzelspenden bei Lorenz P. Herzlichster Dank gilt auch allen alten und neuen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX ([www.ffk.radiocorax.de](http://www.ffk.radiocorax.de)).

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Kultur der Stadt Halle (Saale). Weiterhin gilt unser Dank für die Förderung dem Landesjugendamt Sachsen-Anhalt, dem Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen, 2. SED-UnBerG, Integration, Erwachsenenbildung, Ausbildungsförderung, der Aktion Mensch, dem Goethe-Institut und der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

Zudem danken wir der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität, der Stadt Halle (Saale) und dem Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaft für die regelmäßige Unterstützung von RADIO CORAX.



[www.ffk.radiocorax.de](http://www.ffk.radiocorax.de)

Anzeige

Debattenmagazin für Halle und Umgebung

# TRANSIT

» [www.transit-magazin.de](http://www.transit-magazin.de)

## MITMISCHEN

11.-14.6. / 9.00 – 16.30 Uhr, Fr bis 14 Uhr  
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8

### Das Stadtteilstudio mobiles Radio

Mit kleiner Technik ist Radiomachen von überall möglich. Wir erkunden Euren Stadtteil, Euren Verein, Eure Institution oder einfach Landschaft und senden in Studioqualität. Alles rund um LTE-Übertragungsstandards, Mobile Mixer, öffentliche Radiosituationen und Reportage. Begleitet von Ralf Wendt und Daniel Ott.

Anmeldung [quessel@msa-online.de](mailto:quessel@msa-online.de) oder über den Seminarkalender auf [www.msa-online.de](http://www.msa-online.de) dabei Kursnummer angeben: 2019 103

14.-16.6. / 30.8.-1.9.  
Fr 18–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 10–20 Uhr  
RADIO CORAX, Unterberg 11

### Einstiegsworkshop für's Senden

Ganz praktisch für Neueinsteiger\*innen: von der Idee bis zum fertigen Beitrag, über Aufnahmegeräte, Studio, Interviews, CORAX-Innenleben und Radiomachen.

TN-Gebühr: 30 €; für Praktis und Vereinsmitglieder 10 €; am ersten Tag mitbringen oder überweisen. Anmeldung: [info@radiocorax.de](mailto:info@radiocorax.de) oder 0345 · 4 70 07 45.

24.-28.6. / 9.00 – 16.30 Uhr, Fr bis 14 Uhr  
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8

### Das Radio-Feature

Das Feature ist die hörbare Lust am Wort im Radio. Radiokunst trifft Themenpräsentation – seit 60 Jahren gibt es diese unterhaltsame Form der Radio-Sendung. Aufbau, Materialerstellung, Schreiben für's Hören, Dramaturgie, Schnitt und Arrangement ergeben nach 5 Tagen ein Mini-Feature über ein Thema Ihrer Wahl. Begleitet von Ralf Wendt. Anmeldung [quessel@msa-online.de](mailto:quessel@msa-online.de) oder über den Seminarkalender auf [www.msa-online.de](http://www.msa-online.de) dabei Kursnummer angeben: 2019 118

## VORGEHÖRT

Vom 19. bis 21. September 2019 präsentiert CORAX gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung Gesprächsrunden, Filme und Radioprogramm über die Geschichte und Gegenwart Freier Radios:

Donnerstag, 19.9. / 18 Uhr / Zazie

### Wir bitten nicht länger um Erlaubnis

Piratenradios der BRD

Freitag, 20.9. / 19 Uhr  
WUK Theater Quartier

### Repression oder Selbstbewusstsein

Zur aktuellen Lage Freier Medien  
in Ungarn und Österreich

Sonabend, 21.9. / 10–18 Uhr  
WUK Theater Quartier

### Gegenöffentlichkeit adé

Zur Situation Freier Radios in der BRD

Foto: Luzie Illgner vom Flughafensmagazin

Anzeige

## t.s.dienstleistungen

Beräumung · Entsorgung · Kleintransporte  
Haushaltsauflösungen  
Umzüge mit Eigenleistungen

Thomas Scheffler  
Lessingstraße 6  
06114 Halle (Saale)  
Tel 0345.2 90 73 33  
Mob 0171.9 62 60 06



# Noise Crowd revisited

## Eine erste Reflektion der dritten Radio Art Residency mit André Damião

Den Konzertraum verlassen und elektro-akustische Musik auf die Straße tragen. Die Rolle der Komponistin aufheben und auf viele übertragen, die zugleich komponieren, spielen und zuhören. Mit mobil gemachter Musik alternative Bewegungen im öffentlichen Raum erzeugen.

Der brasilianische Komponist und Klangkünstler André Damião stellt die Präsentations- und Produktionsweisen elektro-akustischer Musik infrage und sucht in seinem Schaffen nach anderen Formen der Produktion und Präsentation von Musik. In São Paulo initiierte André eine alternative Karneval-Gruppe, den *Bloco Ruído* (Noise Crowd), der mit selbstgebaute elektronischen Instrumenten durch den Stadtraum zieht. Während seiner Residenz bei CORAX hat André diese Praxis auf den Radioraum ausgeweitet.

Anfang April kamen zum ersten Mal an elektronischer Musik, an Bastelei, an Noise und Performance Interessierte zusammen. Einige blieben, andere kamen wieder, in wechselnder Besetzung formte sich eine fluktuierende Noise Crowd, um zusammen zu konstruieren und zu spielen:



Erster Mobile Music Workshop



Mobile Music Performance No. 1

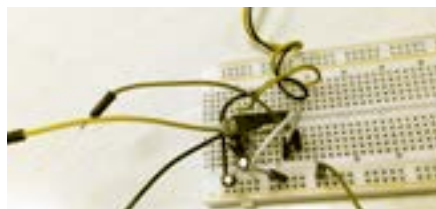
Selbstgebaute Verstärker entstehen, die später mit Passiv-Lautsprechern und Radiogeräten verbunden, zu den Klangobjekten für die erste *Mobile Music Performance* werden.

Am 13. April zog die Noise Crowd in Feedback-Schleifen durch die hallesche Innenstadt. Die verstärkten Radios übertrugen eine Komposition von André, mit der die Performerinnen mittels Mobiltelefonen live interagierten.

**André:** *Es ging darum, Radio von der Straße aus zu machen und zugleich die Sendung sowie das Machen der Sendung hörbar zu machen. Ähnlich wie in der elektro-akustischen Musik der Konzertraum als Instrument gedacht wird, war für mich in der Performance das Senden selbst ein Instrument. Und das hat zugleich auch eine integrierende Funktion, in dem Sinne, dass jeder, der ein Radio hat, mitspielen kann.*

NACHHÖREN: News From A Very Narrow Perspective. Background Noise for Mobile Music Performance:

[www.radioart-residency.net](http://www.radioart-residency.net)



Zweiter Mobile Music Workshop. Anleitung zur elektronischen Schwingungs-Erzeugung mittels selbstgebaute Schaltkreisen.

**André:** *Die Idee ist, eine andere Perspektive darauf zu bekommen, wie wir uns mit Elektronik und elektronischen Medien in Beziehung setzen. Und wie wir über elektronische Instrumente als Ausdrucksmittel nachdenken. Wie können diese Instrumente gebaut werden, und wie spielen wir sie? Das ist sehr herausfordernd, denn es braucht viel Zeit diese Objekte herzustellen und ihnen Bedeutung zu geben. Was sie dann bedeuten können, ist verknüpft mit der Frage danach, wie wir Klang wahrnehmen, wie wir eine musikalische Geste hören, und wie wir Klang im Raum erfahren.*

Am Freitagnachmittag, den 10. Mai, ging die Noise Crowd ein weiteres Mal auf die Straße, und zog für zwei Stunden durch den Äther und über die metallene Haut der Stadt.

**André:** *Nicht nur, die »unsichtbaren« Radiohörerinnen mitzubedenken, war für mich interessant, sondern natürlich auch, die Noise Crowd in einer anderen Stadt zu machen. Halle ist viel ruhiger als São Paulo, und jedes Geräusch ist sehr viel präsenter. Und das ließ mich auch darüber nachdenken, wie man »leiseren Lärm« erzeugt.*

Das letzte Mobile Music Ereignis der Noise Crowd wird mutmaßlich in der ersten Juni-Woche im Stadtraum und on air auf 95.9 FM stattfinden.

André & Tina

Mehr zum Nachhören und Nachlesen:  
[www.radioart-residency.net](http://www.radioart-residency.net)



Mobile Music Performance No. 2.

Radio Art Residency ist ein Residenz-Programm in Kooperation mit dem Goethe-Institut

Gefördert durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt



KUNSTSTIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT